



INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE

# Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 2 - 2023

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister  
GRUSSWORT

Gemeindliche Nachrichten  
BERICHTE

Aus den Vereinen  
AKTUELL

Veranstaltungen  
TERMINE



MAIBAUM-  
AUFSTELLEN  
2023



Fotos: Helga Vollendorfer

## Liebe Mitbürger\*innen,



heute ist es ein großes Anliegen von mir, dass ich mich bedanke!

Zunächst möchte ich beim Trachtenverein Alpenrose GTEV Vergelt`s Gott sagen, der in diesem Jahr wieder zum Maibaumaufstellen eingeladen hat. Nachdem der Maibaum gestohlen und mit Pferdegespann und Musikkapelle nach Nußdorf zurückgebracht wurde, konnte der Maibaum nach bewährter Tradition mit Muskelkraft vieler Männer aufgestellt werden. Umrandet wurde dieses Ereignis mit einer hervorragenden Bewirtung sowie Auftritten der Trachtenkinder, der Trachtenjugend und den Nußdorfer Goaßlschnoitzern.

Schon bald darauf starteten die Festwochen in Nußdorf!

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Krieger-Veteranen- und Kameradschaftsvereins Nußdorf a.Inn mit Bezirkstreffen der Interessengemeinschaft (IG Rosenheim) der Krieger-, Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim e.V., waren für die Gemeinschaftspflege wie auch kulturell mit ihren Ausstellungen von hohem Wert.

In der zweiten Festwoche durften wir das 160-jährige Bestehen der Musikkapelle Nußdorf feiern und dieses Jubiläum am Festsonntag mit dem Ausrichten des 57. Bezirksmusikfest des Musikbundes von Ober- und Niederbayern krönen. Gleichzeitig durfte sich unser Ort von der hohen musikalischen Qualität der 27, auch an Wertungsspielen teilnehmenden, Musikkapellen überzeugen.

Ich danke den beiden Vereinen, dem Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein und der Musikkapelle Nußdorf, die in Zusammenarbeit diese beiden Festwochen zu den jeweiligen Jubiläen geplant haben. Mein Dank gilt den Vorstandschaften und den Festausschüssen für die ausgezeichnete Organisation der Feierlichkeiten, die wir mit Stolz begehen durften. Größter Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, ohne deren Hilfe, diese Veranstaltungen nicht zu stemmen gewesen wären!

Unsere Französischen Freunde aus der Partnergemeinde Camblandes-et-Meynac waren von den prächtigen Festen begeistert und wurden so mit Blick auf die verregneten Bergtouren für ihr Kommen belohnt: Vielen Dank für den Besuch und die Organisation durch den Freundeskreis!

Nicht vergessen möchte ich das Projekt „Zirkus“ der Grundschule: Vielen Dank dem Elternbeirat, den Sponsoren und Helfer\*innen die damit unserer Schulgemeinschaft wieder wertvolle Erfahrungen ermöglicht haben.

Gemeinsam sind wir stark!

Am 9.5. war das Rathaus beflaggt und ich wurde gefragt ob dies etwas mit dem erledigten Rechtsstreit um den Steinbruch zu tun habe: Ehrlich gesagt, das war eher Zufall am Europatag – aber für uns auch gleichzeitig ein Zeichen der Freude über die Nachricht aus dem Landratsamt Rosenheim vom Vortag: „Das Südbayerische Portland-Zementwerk hat seinen Antrag auf Erweiterung des Steinbruchs am Heuberg mit Schreiben vom 08.05.2023 zurückgezogen!“ Damit gilt die bisherige Genehmigung mit Stand vom 05.09.1994 eingeschränkt durch den sog. „Hängebeschluss“ des VGH vom Mai 2018 weiter, der einen Abbau über 758 m üNN untersagt. Ich bin sehr froh, dass im vorausgegangenen öffentlichen Beteiligungsverfahren die schutzwürdigen Interessen unserer Bürger\*innen, die Belange von Natur und Landschaft, aber auch der Gesamtzusammenhang im Alpenplan beleuchtet wurde und der Betreiber die Problematik erkannt hat.

Der frühere populistische Hinweis auf CO<sup>2</sup> Ersparnis durch Verwendung Nußdorfer Spezialgesteins kann den Eingriff nie rechtfertigen und wird am besten dadurch vermieden, dass Gesteinsabbau und -verarbeitung durch neue klimafreundlichere Technologien ersetzt wird.

Gemeinsam haben wir es geschafft! Ich danke unserer Rechtsanwältin, dem Gemeinderat, der Verwaltung, dem Aktionsbündnis „Rettet den Heuberg“, den Naturschutzverbänden, den Vereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern für die Einwendungen und deren Unterstützung.

**Ihre**

Susanne Grandauer  
Erste Bürgermeisterin

## BEKANNTMACHUNGEN



### Neuer Behindertenbeauftragter in der Gemeinde

Mein Name ist Seppi Maurer und ich freue mich auf die Tätigkeit als Behindertenbeauftragter der Gemeinde Nußdorf a.Inn. Ich bin 24 Jahre und habe im Alter von 7 Jahren ein neues Herz bekommen. Infolge einer rechtsseitigen Hemiparese bin ich selbst in meinen Bewegungen eingeschränkt.

In München habe ich eine Lehre als Fachpraktiker für Zerspanungsmechanik absolviert und arbeite jetzt in einem metallverarbeitenden Betrieb. Als Mitglied der Jugendorganisation „KIO Youth“ setze ich mich für Organspende ein. Ein Thema, was mir sehr am Herzen liegt.

In meiner Freizeit spiele ich bei den „Jungen Hinterbergern“ Zugposaune. Gerne koche ich und unternehme etwas mit unserer großen Familie.

Als Behindertenbeauftragter möchte ich mich für die Belange Nußdorfer Bürger mit Handicap einsetzen. Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung. Sie erreichen mich unter: [Josef.maurer7@gmail.com](mailto:Josef.maurer7@gmail.com)



Neuer Behindertenbeauftragter: Seppi Maurer

### Gemeindeverwaltung geschlossen

Gemeindeverwaltung und Verkehrsamt sind am **Freitag, 9. Juni 2023** geschlossen.

### Aufruf Schülerehrungen

Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen. Aus Datenschutzgründen bekommen wir leider keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülern und Schülerinnen.

#### Deshalb unsere Bitte:

Schulabgänger/-innen, die im Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser erreicht haben, bitten wir, sich in der Gemeinde zu melden, E-Mail [vorzimmer@nussdorf.de](mailto:vorzimmer@nussdorf.de) oder Tel. 08034/9079-19.

### Landtags- und Bezirkswahl 2023

Die nächste Wahl steht vor der Tür. Am Sonntag, den 08.10.2023, ist es wieder soweit.

#### Freiwillige Wahlhelfer gesucht

Infos und Voraussetzungen finden Sie unter: [www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de)

#### Bewerben

Wenn Sie sich bewerben möchten, bitte einfach bis zum 01.08.2023 eine kurze E-Mail an das Meldeamt schicken ([meldeamt@nussdorf.de](mailto:meldeamt@nussdorf.de)), damit wir Sie bei der Organisation berücksichtigen können. Im Idealfall haben Sie bereits Erfahrung als Wahlhelfer.

Des Weiteren haben alle wahlberechtigten Bürger die Möglichkeit, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.

Nähere Informationen auf unserer Homepage – über Bekanntmachungen [www.nussdorf.de/buergerservice/rathaus/bekanntmachungen](http://www.nussdorf.de/buergerservice/rathaus/bekanntmachungen)

## INHALTSVERZEICHNIS

Partnergemeinde  
Camblanes-et-Meynac seit 1975



Grußwort	Seite 2	Ortsvereine	Seite 25
Gemeindl. Nachrichten, Inhaltsverzeichnis	Seite 3	Impressum	Seite 47
Bauangelegenheiten	Seite 11	Soziales	Seite 50
Pfarrgemeinde	Seite 13	Dorfleben	Seite 52
Haus für Kinder	Seite 14	Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 54
Schulen	Seite 15	Abfallwirtschaft	Seite 55
Feuerwehr	Seite 22	Veranstaltungskalender	Seite 56

## GLÜCKWÜNSCHE

### 90. Geburtstag



Jubilär Adolf Breitschaft (links) mit Erster Bürgermeisterin Susanne Grandauer (rechts)

Herzlich gratulieren dürfen wir Herrn Adolf Breitschaft zu seinem 90. Geburtstag. Die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Ebenfalls gratulierte der Trachtenverein Nußdorf und Frau Dandlberger von der Nachbarschaftshilfe mit den besten Wünschen von Pfarrer Christoph Rudolph.

### 90. Geburtstag



Jubilär Sebastian Baumgartner

Im Mai feierte Herr Sebastian Baumgartner seinen 90. Geburtstag. Zu diesem schönen Anlass gratulierte die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer sehr herzlich und überreichte mit vielen guten Wünschen ein Geschenk der Gemeinde. Der Jubilar freute sich sehr über den Besuch der Ersten Bürgermeisterin.

### 80. Geburtstag



Christa Kaplan mit Tochter Elke, Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer und Christoph Niederthanner

Zum 80. Geburtstag von Frau Christa Kaplan überbrachte Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde: „Vielen Dank für Deinen selbstlosen Einsatz bei uns in Nußdorf im Helferkreis, im Christlichen Sozialwerk und als Gründungsmitglied der Nachbarschaftshilfe - deren 1. Vorstand Du seit 2006 bist. Gleichzeitig danke ich Dir für 25 Jahre vertrauenswürdiger und kompetenter Zusammenarbeit als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Nußdorf a.Inn.“

### Goldene Hochzeit



Ursula und Franz Stadler feiern Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben sich Ursula und Franz Stadler das Ja-Wort. Unsere Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer gratulierte herzlich und überreichte einen Geschenkkorb und Blumenstrauß zur Goldenen Hochzeit.

Wir wünschen dem Ehepaar Stadler alles Gute und viele schöne Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre.

## EHRUNGEN



### 30-jähriges Dienstjubiläum

Sein 30-jähriges Dienstjubiläum feierte kürzlich Nußdorfs Wassermeister Martin Empl. Seit seiner Prüfung zum Wassermeister 1997, achtet er aufmerksam darauf, dass die Gemeinde Nußdorf stets mit frischem und qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgt wird. Dabei werden im Jahresdurchschnitt rund 140.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser, das beste Tafelwasserqualität hat, durch das 37 km lange Leitungsnetz transportiert, bis es bei den etwa 715 Hausanschlüssen oder an einen der zahlreichen Brunnen ankommt.



Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer gratuliert Martin Empl

Seine Neigung sich mit der Wasserversorgung zu beschäftigen, kommt nicht von ungefähr, denn sein Vater war bereits Wasserwart und Bauhofsleiter. Den Dank der Gemeinde überbrachte Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer: „Die Gemeinde profitiert vom Wissen des Wassermeisters, der die vorhandene Wasserversorgungsanlage nach neuesten Standards immer weiterentwickelt.“

Wichtige Aufgaben im Bereich Wasser, die Martin Empl begleitet, sind neben den zahlreichen Erneuerungen, unter anderem der zusätzliche Einsatz neuester Regelungstechniken und digitale Kontrollsysteme sowie die Neufassungen zusätzlicher Quellen und die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes.

### Verabschiedung in den Ruhestand

Nach 31 Jahren ging Gabriele Griesenböck als Erzieherin und pädagogische Fachkraft im „Haus für Kinder St. Vitus Nußdorf a. Inn“ nun in den Ruhestand.

Das Leben im Kindergarten bringt jeden Tag Veränderung mit sich und oft genug auch Abschied. Denn jedes Jahr werden die Vorschulkinder in die Schule verabschiedet und Familien ziehen weg. Doch kürzlich gab es im Nußdorfer Kindergarten für die Kinder Anlass ein besonderes „Auf Wiedersehen“ zu sagen, als ihre langjährige Erzieherin Gabriele Griesenböck in den Ruhestand verabschiedet wurde. Am 01.09.1992 kam Gabriele Griesenböck als Erzieherin und Gruppenleitung in den 2-gruppigen Kindergarten nach Nußdorf, der damals noch in der Grundschule untergebracht war. Mit der Eröffnung der Kinderkrippe wurde sie zur ständigen Vertretung bestellt und übernahm 2017 das Amt der Sicherheits- und Kooperationsbeauftragten.

Nun inszenierten die Kinder und die Kolleginnen für die künftige Pensionärin einen „großen Bahnhof“, zu dem auch Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer kam. In ihrer Rede sprach sie den Dank der Gemeinde aus: „Es ist unbeschreiblich, was du für unsere Kinder und die Eltern geleistet hast, wie du deine Kolleginnen unterstützt hast. Du warst maßgeblich an der Erstellung der Konzeption unseres Kindergartens beteiligt. Adjektive die deine Arbeit beschreiben bestätigen hohes Verantwortungsbewusstsein und Kompetenz. So werden die Kinder, die Eltern, die Gemeinde, aber vor allem deine Kolleginnen Dich vermissen.“



Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer verabschiedet Gabriele Griesenböck

## BEKANNTMACHUNGEN



### Brenner-Nordzulauf

Ein Thema, das die Gemeinde Nußdorf als „Dauerbrenner“ bereits seit nunmehr sieben Jahren beschäftigt, ist der Brenner-Nordzulauf. Über dessen Planungsstand, soweit er Nußdorf und die Nachbargemeinden betrifft, informierte Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, die im Planungsforum vertreten ist, den Gemeinderat in seiner letzten Sitzung.

Die untertunnelte Neubaustrecke soll nördlich, von Rohrdorf herkommend, unter dem Samerberg hindurch schließlich auf Nußdorf zulaufen. Dabei wird ein Teil der Trasse auch unter der Wohnbebauung der Gemeinde verlaufen. „Auf Nachfrage bei der Bahn sei aufgrund des gegebenen Radius ein anderer Verlauf nicht möglich“, sagte die Bürgermeisterin. Das Tunnelbauwerk soll etwa 50 bis 70 Meter unterhalb der Kellergeschosse liegen, sodass die Bewohner von den Aktivitäten im Berg nichts spüren werden. „Ob das so kommen wird, kann ich nicht sagen. Wir müssen uns auf die Aussagen der DB derzeit verlassen“, merkte Susanne Grandauer an. Die Trasse wird auch den Sulzberg queren, unter dem Nußdorfs Trinkwasserquelle liegt. Hier werden noch Bohrungen vorgenommen, damit das Trinkwasser zu keiner Zeit gefährdet ist, so die Bürgermeisterin.

Für den weiteren Verlauf in Richtung Inn/Kirnstein liegen zwei Varianten vor, die derzeit noch untersucht werden müssen. Hier geht es hauptsächlich um die Verknüpfung von Neubau- und Bestandsstrecke. Viele Anwohner hatten bislang darauf gehofft, dass auf dieses, rund 3,5 Kilometer lange Bauwerk, an dieser Stelle gänzlich verzichtet werden kann. Die Bahn hat zwischenzeitlich jedoch mitgeteilt, dass sie auf eine Verknüpfung in Höhe von Kirnstein nicht umhinkommt. Dazu wurden zwei Alternativen ausgearbeitet.

Die erste Alternative beschäftigt sich mit der Anbindung an die Bestandsstrecke im Bereich der Bundesautobahn. Dazu muss die Bestandsstrecke in Richtung A93 verlegt werden.

Die andere Variante sieht eine Anbindung im Bereich der Bestandsstrecke vor, die allerdings auch teilweise verlegt werden muss. Die DB will sich

bis Ende 2023 für eine Vorzugstrasse entschieden haben.

„Insgesamt ist das ein wahnsinniger Eingriff in unser Inntal. Auch wenn Einige meinen, dass Nußdorf wegen seiner Untertunnelung fein raus sei, wollen wir eine Verknüpfungsstelle in dieser Form nicht akzeptieren“, bekräftigte Susanne Grandauer. Womit auf jeden Fall gerechnet werden muss ist, dass während der gesamten Bauzeit Baustelleneinrichtungen und Lagerplätze für den Erdaushub benötigt werden. Weder die Standorte, noch deren Umfang seien bekannt. Allerdings werden einige Landwirte für zehn oder sogar mehr Jahre Flächen zur Verfügung stellen müssen. Das könnte für einige der Bauern im Inntal das Aus bedeuten. „Das ist existenzbedrohend! Nußdorf wird sich nicht zurücklehnen, sondern sich weiterhin für eine verträgliche Lösung einsetzen“, sagte Grandauer. „Zudem gibt es derzeit noch keine Auskünfte bezüglich des Abtransports der überschüssigen Masse, welcher eine zusätzliche Belastung für das Inntal darstellen wird,“ so Grandauer.

Bevor die Planung im Bundestag final beraten und beschlossen wird, haben die Gemeinden die Möglichkeit Kernforderungen zu stellen. Im Wesentlichen fordert Nußdorf die schon oft diskutierte unterirdische Verknüpfungsstelle im Wildbarren. Dazu läuft derzeit eine Machbarkeitsstudie, die von den Inntalgemeinden und der BI 2040 beauftragt wurde, deren Ergebnisse Mitte Juli erwartet werden. Wenn die Verknüpfung im Berg nicht möglich ist, dann wird aus Gründen des Lärmschutzes gefordert, dass die oberirdisch geführte Strecke wenigstens in einem Trog verlaufen soll. Hierzu laufen noch die Abstimmungen mit den Nachbargemeinden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Kernforderungen in Abstimmung mit den Nachbargemeinden und mit Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse in Anlehnung an die bereits verfasste Resolution an das Landratsamt weitergeleitet werden.

Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie unter: [www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)

## BEKANNTMACHUNGEN



### Gewässerunterhalt Wimmergraben

Mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim und den Grundstücksanliegern fand kürzlich eine Ortsbegehung am Wimmergraben statt. Anwesend waren die Herren Brandner und Gerner vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim sowie die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

Der Wimmergraben liegt, als ausgebauter Wildbach, in der Unterhaltungs- und Ausbaulast des Freistaates Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim. Das Einzugsgebiet des Wimmergrabens bis zur Mündung in den Labach (ebenfalls ausgebautes WB) ist ca. 32 ha groß und sehr steil. Besonderes Merkmal des Wimmergrabens ist der sehr hohe Feststofftransport bei Hochwasserereignissen. Am Talausgang ist deshalb auch ein ausgeprägter Schwemmkegel erkennbar, dessen Ausläufer bis ca. 150 m an den Ortsteil Bergen heranreichen.

Zunächst wurde der untere Abschnitt besichtigt, wo die Flussmeisterstelle Rosenheim (FluRo) im 1. Quartal 2023 Unterhaltungsarbeiten am Schussgerinne durchgeführt hat. Extremer Starkregen im August 2020 hat dort starke Beschädigungen hinterlassen. Aufgrund von Verklausungen ist der Bach an mehreren Stellen aus seinem Bett getreten. In diesem Abschnitt bestehen immer noch größere Schäden. Die Arbeiten zur Instandsetzung werden, nach Mittelverfügbarkeit und Arbeitsauslastung der Flussmeisterstelle, für die Jahre 2024/25 vorgesehen.

Der Weg führte die Gruppe am Bachbett vom Wimmergraben entlang nach oben bis ca. 200 Meter vor dem Wasserfall. Der Abschnitt hat eine relativ junge Verbauung (Schussgerinne mit Abstürzen, Steinsatz größerer Kantenlänge, teilw. auf Beton) im guten Zustand. Der Weiterbestand des vorhandenen Stahlrechens, ist allerdings fraglich. Dieser führt bei Vollfüllung dazu, dass der Wimmergraben

früher in Fließrichtung rechts ausbricht und hier u.A. zu Schäden an einem Unterhaltungsweg führen kann. Von kurz oberhalb dieses Rechens bis zur Schlieselsteinwand verläuft der Wimmergraben wieder in einem alten, in weiten Strecken nicht mehr erkennbaren, gepflasterten Gerinne.

Der Wimmergraben ist nicht in der Lage ein sog. „hundertjährliches“ Hochwasserereignis (HQ100) abzuführen. Ein Hochwasserschutzausbau des Wimmergrabens ist derzeit nicht vorgesehen. Es kann deshalb auch zukünftig häufig zu Übersarungen (flächendeckende Ablagerung der Feststoffe außerhalb des Gerinnes) von Wald- und Wiesengrundstücken auf dem Schwemmkegel kommen.

Vom WWA-Ro wird der Wildbachgefährdungsbezug des Wimmergrabens ermittelt. Insbesondere wird untersucht, ob es bei Verklausungen an Durchlässen und/oder im oberen Einzugsgebiet zu Betroffenheiten von Wohnbebauung kommen kann. Über die Ergebnisse wird die Gemeinde voraussichtlich in 2024 informiert.



Bei der Ortsbegehung am Wimmergraben: Bürgermeisterin Susanne Grandauer mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes und Grundstücksanliegern

### Baumpflanzungen auf gemeindlichen Flächen

Bei der letzten Baumkontrolle wurden einige Bäume auf den gemeindlichen Flächen bemängelt. Aufgrund von verschiedenen Krankheiten war die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben, weshalb die Bäume gefällt werden mussten.

Wo möglich, wurden an Ort und Stelle Ersatzpflanzungen geleistet. Am Dorfanger wurden ein Nuss- und ein Kirschbaum neu gepflanzt. Vor der Schule wurde der Nussbaum ersetzt. Und am Sportplatz wurde ein Feldahorn neu gepflanzt.



Baumpflanzung am Sportplatz

## BEKANNTMACHUNGEN



### Elektronische Meldescheine

Die Gemeinde Nußdorf a. Inn hat sich entschlossen noch dieses Jahr ein neues Meldesystem für Vermieter und Gäste einzuführen. Es erleichtert dem Vermieter die Gästemeldung an die Touristinfo und an das Statistische Landesamt ebenso, wie die Zusammenarbeit mit unserem Onlinebuchungssystem IRS. Für den Gast ist es ebenfalls eine wesentlich einfachere Art sich anzumelden. Bei einer Onlinebuchung wird der Meldechein mit seinen Daten bereits angelegt und er hätte die Möglichkeit sofort einen **Pre-Check-in** zu machen.

Für die Touristinfo ist es eine enorme Arbeitserleichterung, da wie bereits erwähnt die Meldescheine nun direkt beim Gastgeber eingegeben und die Daten gleich an die Touristinfo weitergeleitet werden.

Am 04.07.2023 findet für alle Gastgeber dazu ein Infoabend inklusive einer Schulung statt.

Unser neuer Vertragspartner hierfür ist die Firma Reif-Systemtechnik RS Information Technology- Win TOP-Touristik-IT-Solutions mit Sitz in Zwiesel.

### Kommunenfunk

Neu für unsere Bürger\*innen ist ein modernes einfaches und schnelles Digitales Informationssystem das ohne eine App heruntergeladen zu müssen, wichtige und zeitnahe Infos an Alle kommuniziert.

Es funktioniert mit E-Mail, Telegram, Signal oder Threema bei allen Smartphones, Tablets oder Pc`s.

Es ist nur eine Anmeldung über unserer Homepage erforderlich (die jederzeit wieder gelöscht werden kann). Dort werden verschiedene Themen und bevorzugte Kommunikationskanäle zur Auswahl stehen die dann ausgewählt werden können.

Miteingebunden werden auch Vereine und Organisationen. Ein umfangreiches Rechtssystem ermöglicht eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit externen Redakteuren.

Nähere Informationen unter 0 80 34/90 79-20 oder [verkehrsamt@nussdorf.de](mailto:verkehrsamt@nussdorf.de), Margitta Niederhuber, Leitung Touristinfo

### Beantragung von Härtefallhilfen für die Beschaffung von Energieträgern

Der Antragsstart war am 15. Mai 2023. Anträge können dann auf der Webseite <https://www.stmas-haertefallhilfe.bayern> gestellt werden.

Bevor Sie einen Antrag stellen, empfehlen wir anhand des Härtefallhilfe-Rechners unverbindlich vorab zu prüfen, ob Sie eine Härtefallhilfe erhalten können.

Für Ihre Fragen zu den Härtefallhilfen erreichen Sie die Hotline der KPMG unter: [de-haertefallhilfe@kpmg-law.com](mailto:de-haertefallhilfe@kpmg-law.com) und (089) 599 76 06 11 22

#### Erreichbarkeit Hotline:

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr (nicht an bayerischen Feiertagen)

### Abfallentsorgung: Webseite und App helfen bei Fragen

Alle Fragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Webseite der Abfallwirtschaft im Landkreis Rosenheim:

[www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)

Sowie die Abfall-App des Landkreises Rosenheim (kostenlos im Google-Play-Store oder im App Store). Hier können neben Abholterminen auch detaillierte Informationen zur Entsorgung einzelner Produkte oder Schadstoffe eingesehen oder Termine gebucht werden.

#### Nähere Informationen

Rund um das Thema Abfallberatung erhalten Sie auch gerne telefonisch unter 08031-392-4313 oder per E-Mail an: [abfallberatung@lra-rosenheim.de](mailto:abfallberatung@lra-rosenheim.de)



## BEKANNTMACHUNGEN



### Bürgerversammlung 2023

Der Saal des Nußdorfer Schneiderwirts war gut gefüllt, als Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer die erste Bürgerversammlung in diesem Jahr eröffnete. In ihrem Jahresbericht konnte Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer über die positive Entwicklung des Gesamthaushaltes, der mit rund 8,0 Mio. Euro, Rücklagen von 2,4 Mio. Euro und einem Schuldenstand von 4,3 Mio. Euro zu Buche schlägt, berichten.

Für das laufende Jahr rechnet die Gemeinde mit leicht stagnierenden Einnahmen von 1,4 Mio. Euro aus der Gewerbesteuer und 2,0 Mio. Euro aus der Einkommensteuer. Aus den Schlüsselzuweisungen werden 131.000 Euro und aus den Grundsteuern A und B 331.000 Euro erwartet. Als Ausgaben sind in dem mit 6,4 Mio. Euro angesetzten Verwaltungshaushalt 1,6 Mio. Euro für die Kreisumlage, 1,8 Mio. Euro Personalkosten, 178.000 Euro für das Freibad und 715.800 Euro für Kindergarten/Krippe vorgesehen. Der Schuldenstand zum Ende des laufenden Jahres wird auf 4,3 Mio. Euro prognostiziert.

Derzeit halten sich in Nußdorf 38 Asylbewerber auf. Darunter sind 16 Kinder. Außerdem haben 8 ukrainische Flüchtlinge in Nußdorf eine Bleibe gefunden. Nach dem Erwerb des ehemaligen Altenpflegeheims „Sankt Benedikt“ durch die Gemeinde wird dieses Haus vorübergehend bis 31.12.2024 dem Landratsamt zur Unterbringung von weiteren 50 Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. Danach soll es für gemeindliche Zwecke genutzt werden.

Um den Charakter eines typisch oberbayerischen Dorfes im Inntal, seine charakteristische räumliche Gliederung, sowie die heimische Bauweise und Gestaltung zu wahren, trifft die Gemeinde Nußdorf in ihrer Gestaltungssatzung Regelungen für ihr Straßen- und Ortsbild. In Nußdorf haben sich im Rahmen der Dorferneuerung und des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ besondere Ansprüche für den Ort wie auch für die Außenbereichsbebauung entwickelt. Es sollen Gebäude entstehen, die sich durch ihre Gestaltung in die Eigenart des örtlichen Erscheinungsbildes einfügen. Gestalterische Festsetzungen zu Einfriedungen, Gartengestaltung und Eingrünung sollen das Orts- und Straßenbild bewahren und, wo notwendig, verbessern.

Für dieses Jahr steht der Umbau der Aussegnungshalle an. Sie erhält unter anderem bis Ende Mai einen barrierefreien Zugang, einschließlich einer ganzjährig geöffneten Toilette, einen frostsicheren

Brunnen und einen neuen Bodenbelag. Die Kosten werden auf rund 200.000 Euro geschätzt.

Im Bereich des Seilenauewegs wird die Wasserleitung auf einer Länge von rund 300 Meter neu verlegt. Teilweise werden Schieber und Hydranten erneuert. Zeitgleich wird in Zusammenarbeit mit der Bayernwerk Netz GmbH die Straßenbeleuchtung erneuert. Insgesamt wird die Beleuchtung reduziert. Die Peitschenleuchten werden durch Bergmeisterlampen ersetzt. Hier entstehen Kosten von rund 340.000 Euro.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt im Bereich der Neubeuerer Straße und Brannenburger Straße wird in diesem Jahr geplant. Der Bau ist für das kommende Jahr durch das Staatliche Bauamt vorgesehen und wird in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Dabei soll ein neues Gehweg an der Hauptstraße zwischen Hochriesweg und Am Ring entstehen. Die Gehwege in der Neubeuerer Straße und Brannenburger Straße werden erneuert bzw. saniert.

Der Hochwasserschutz am Steinbach verläuft planmäßig. Aktuell finden Bauarbeiten zwischen dem Fußgängersteg bis zum Seilenaueweg statt. Hier wird der Deich stabilisiert, angehoben und rückverlegt, der Querschnitt aufgeweitet und die Bachsohle vertieft. Im Herbst wird mit der Planung des dritten Bauabschnitts begonnen.

Weitere Baumaßnahmen und Projekte, die für das kommende Jahr geplant sind, ist die Kanalsanierung, Umbauarbeiten am Kindergarten St. Vitus, Umbau der Heizung in der Grundschule und für 2025 steht die Sanierung der Innbrücke 2025 auf der Agenda der Gemeinde.

Derzeit werden in der Kinderkrippe bzw. im Kindergarten 93 Kinder betreut und insgesamt 80 Schüler besuchen die Nußdorfer Grundschule.



Erste Bürgermeisterin Susanne Gandauer bei der Bürgerversammlung

## BEKANNTMACHUNGEN



### Neuer Traktor für den Bauhof

Als Ersatz für den bisherigen Unimog im Bauhof wurde ein neuer Traktor, ein Lintrac 130 von der Fa. Lindner, mit Frontlader, Palettengabel, Winterdienstausrüstung und Seilwinde im Rahmen eines Leasingvertrages beschafft. Der alte Unimog war bereits in die Jahre gekommen und sehr reparaturanfällig. Er wurde zu einem guten Preis versteigert.

Nach ca. 1 Jahr Lieferzeit ist der Traktor nun seit April 2023 erfolgreich im Einsatz.



Seit April 2023 erfolgreich im Einsatz

### Neue Schaukel für den Spielplatz in Mitterweidach

Der Spielplatz in Mitterweidach wurde zur Freude der Kinder kürzlich um eine Schaukel ergänzt. Mit der Kombination einer Schaukel und einer Nestschaukel ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Auch dieses Jahr sind einzelne Erneuerungs- bzw. Ersatzmaßnahmen auf den gemeindlichen Spielplätzen vorgesehen.



Neue Schaukel in Mitterweidach

### Daxenfeuer, Brauchtumsfeuer oder sonstige Zweckfeuer

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Rosenheim hat für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim ein neues Online-Meldeportal entwickelt, um Daxenfeuer, Brauchtumsfeuer oder sonstige Zweckfeuer in den Landkreisen Miesbach und Rosenheim sowie der Stadt Rosenheim melden zu können. Ziel dieses neuen Meldeportals ist es, die Zahl der Falschalarmierungen durch die Integrierte Leitstelle Rosenheim zu reduzieren.

Das Formular zur Anzeige eines Daxen-, Zweck- o. Brauchtumsfeuers steht Ihnen ab sofort auf unserer Homepage [www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de) zum Selbstausdruck zur Verfügung. Ebenso liegt es im Rathaus zur Abholung bereit.

Unter [www.daxenfeuer.de](http://www.daxenfeuer.de) kann jeder, der ein Brauchtumsfeuer oder ein Daxenfeuer plant und eine mögliche notwendige Genehmigung dafür hat, einfach und intuitiv das Feuer melden.

### Freibadsaison 2023 eröffnet

Für einen sicheren und hygienisch einwandfreien Betrieb sorgt auch dieses Jahr die Fa. Aquafun.

Saisonkarten und Eintrittskarten sind ab jetzt im Freibad erhältlich. Öffnungszeiten täglich von 9 - 11 Uhr bei jeder Witterung, täglich von 9 - 20 Uhr je nach Witterung. Das Freibad erreichen Sie telefonisch unter: 0 80 34 - 36 25. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## BAUANGELEGENHEITEN

Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

### Hofpoint 13

Errichtung von 2 Gauben

### Weidachweg 23

Anfrage zum Anbau an das Erdgeschoss zur Vergrößerung des Wohnzimmers

### Überfilzen 3

Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

### Brannenburger Str. 12

Änderung /Austausch der vorhandenen defekten Werbeanlage

### Hauptstraße 26 und 26 a

Teilabbruch der Bestandsgaragen, Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle und eines Kälberstalls, Aufstockung des Bestandsgebäudes und Anbau einer Garage

### Friedhof St. Vitus

Aussegnungshalle und Kirche, Antrag auf Barrierefreiheit

### Astenweg 3

Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage/Carport und 2 Stellplätzen

### Entbach 13

Tektur Erweiterung der bestehenden Einliegerwohnung zur vollwertigen Familienwohnung, Balkonanbau

### Mühlthalweg 2

Änderung des Bebauungsplanes Steinbach und 3. Änderung des Bebauungsplanes Grumetfeld, Abwägung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

### Untersulzberg 97

Nutzungsänderung der Wohneinheit im Dachgeschoss in einen Seminarraum

## WERTSTOFFINSEL VERLEGT



Die Wertstoffcontainer wurden vom Bauhof in der Brannenburger Straße zum Grüngutcontainer verlegt. Der neue Standort ist -Am Steinbach-/Höhe Rathaussteg.

Ursache war die Raumnot und Gefahrenlage mit unübersichtlicher Einmündung in die Brannenburger Straße/Staatsstraße.

Bitte nehmen Sie auch hier bzgl. der Einwurfszeiten auf die Anwohner Rücksicht.



Wertstoffinsel mit neuem Standort bei den Grüngutcontainern

## GRÜNGUTCONTAINER

### Wichtiger Hinweis

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, droht der Landkreis den Grüngutcontainer -Am Steinbach- **abzuziehen**, wenn dieser weiterhin durch Müll verunreinigt wird.

### Nur Grüngut gehört in den Container!

Im Interesse aller bitten wir missbräuchliche Nutzung vor Ort anzusprechen und bei uns anzuzeigen.



Achten Sie auf die sachgemäße Entsorgung

## ORTS- UND HEIMATPFLEGE

### Nußdorfer Mühlenweg

Zwei Personen ließen sich einst vor der Sagmeistersäge fotografieren. Das hochgeständerte Kastengerinne war noch intakt, das im Durchmesser relativ kleine Wasserrad konnte die Mechanik im Sägewerk noch in Gang bringen. Ein bis zwei Baumstämme pro Tag schnitt der Sagmeister in Bretter, sein Sägegatter hatte nur ein Sägeblatt. Man nannte ein solches Werk „Venedianersäge“, denn seine Technik verbreitete sich von Venedig aus.

Zum ersten Mal erwähnt ist die Sagmeistersäge bereits 1537. Hier wurde sehr viel Bauholz für Nußdorfer Gebäude geschnitten! In Kirchwald plante Hans Sagmeister Anfang des 18. Jahrhunderts sogar die Holzkonstruktionen von Klause und Kirche. Um die Fotografie datieren zu können, würde helfen, wenn die beiden Personen bekannt wären. Sie stammen nicht aus der Familie des Sagmeisters. Es könnten zufällige Sommerfrischler sein. Die Kleidung der beiden verrät uns aber einen festlichen Bezug, vielleicht einen Firm-Ausflug? Der Erwachsene hält eine Brille und einen Fotoapparat in Händen. Schätzungsweise ist die Aufnahme um 1940 entstanden. Kann jemand nähere Angaben machen? Interessiert daran ist die Ortsheimatpflege.



Wer kennt diese beiden Personen?

Die Fotografie kam übrigens aus den Niederlanden über die Schweiz nach Nußdorf. Dies resultierte aus einer Mühlenwegführung im August 2022 für drei Mühlenbegeisterte, die gemeinsam ganz Europa zu diesem Thema bereisen. Der Schweizer schrieb dazu: „Wir durften im August letzten Jahres von einer Führung mit Dir am Mühlbach in Nussdorf profitieren. Diesen Herbst war ich unter anderem mit Ton Meesters und Willem van Bergen auf unserer Mühlen-Tour in Bulgarien. Da hat mir Ton erzählt, dass er kürzlich das Foto einer Sägemühle aus Nussdorf am Inn erhalten hat. Er hat mir nun das Bild gemailt. Das war der Anlass wieder einmal dein Buch «Adams Lichtspiele» zu konsultieren ...“.

Eine Führung am Nußdorfer Mühlenweg gibt einen unterhaltsamen Einblick in die Heimat- und Technikgeschichte. Dabei spielen ein Tunnel, ein Räuber und Bayerns letzter erhaltener Ölschlag eine besondere Rolle!



Nußdorfer Mühlenwegführung

Geführt wird regulär von Mai bis Oktober jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Beginn ist um 17 Uhr am Verkehrsamt in Nußdorf am Inn, Brannenburger Straße 10. Eine Führung entlang dem Geschichtspfad dauert ca. 1 ½ Stunden.

Extra Gruppenführungen zu Familienfeiern, Firmen- oder Vereinsausflügen können individuell vereinbart werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verkehrsamt Nußdorf am Inn unter Telefon 0 80 34 - 90 79 20. Im Internet unter [www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de) oder [www.steinhauer-inntal.de](http://www.steinhauer-inntal.de)

## TERMINE MÜHLENWEGFÜHRUNG

Die Führungen finden immer am Donnerstag um 17 Uhr statt und starten am Verkehrsamt.



15.06.2023  
06.07.2023  
20.07.2023  
03.08.2023  
17.08.2023  
07.09.2023  
21.09.2023  
05.10.2023  
19.10.2023

Text & Foto: Michaela Firmkäs

## PFARREI ST. VITUS

### Renovierung Kirchturm St. Vitus



Gerne greift die Kirchenverwaltung St. Vitus den Vorschlag aus der Faschingszeitung auf, sich auch um die Kirchtürme der Pfarrei zu kümmern. Inzwischen haben wir schon mehrere Vorbereitungen für die Instandsetzung des Turmes und der Fassade unserer Pfarrkirche getroffen und die Genehmigungsverfahren sind gerade am Laufen. Leider erhalten wir aufgrund der angespannten Finanzsituation der Erzdiözese keinerlei Zuschüsse für diese Maßnahme. Im Gegensatz zum Altar in Kirchwald, der vollständig aus Zuschüssen und zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnte, müssen wir diese Erhaltungsmaßnahmen aus den Rücklagen selbst finanzieren. So freuen wir uns ganz besonders, dass wir auch von der politischen Gemeinde Nußdorf einen 10%igen Zuschuss zu den veranschlagten Gesamtkosten von ca. 70.000 € erhalten werden. Weitere Anträge sind gestellt, aber dennoch werden wir ohne Spenden aus der Nußdorfer Bevölkerung nur schwer die Finanzierung stemmen, da wir auch weiterhin die Außenrenovierung von St. Leonhard im Auge behalten müssen. Hier stehen wir seit vielen Jahren auf einer Warteliste bei der Finanzkammer. Ein aktuell eingegangenes Schreiben der Finanzkammer hat nun erläutert, dass wir für diese Filialkirche aufgrund des jetzigen Bauzustandes künftig mit keinerlei Zuschüssen rechnen können.

Über Spenden zur Renovierung des Kirchturms würden uns sehr freuen.

#### Pfarrkirchenstiftung St. Vitus

DE05 7116 0000 0000 8151 52  
Spende Renovierung Kirchturm

Am Schriftenstand werden auch Überweisungsträger bereitliegen.

*Kirchenverwaltung St. Vitus*

Text & Foto: Dr. Hans Hausner

### Erstkommunion 2023

#### Mit offenen Augen und weitem Herz zur Erstkommunion

Am 30. April feierten 16 Nußdorfer Kinder stolz ihre Hl. Erstkommunion. Begleitet von ihren Familien zogen sie in die Kirche ein, um das Sakrament zu empfangen. Pfarrer Christoph Rudolph hielt den feierlichen Gottesdienst in der festlich geschmückten St. Vitus Kirche mit Unterstützung von Gemeindeferentin Gundula Langer.

Die Vorbereitung durch die Kommunionmütter begleitete das Motto "Offene Augen, weites Herz" - die Geschichte des blinden Bartimäus, der durch die Begegnung mit Jesus neuen Lebensmut erfuhr.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft – Die Kinder vertieften die ihrige noch durch ein Abschiedsfrühstück. Anschließend wanderten sie bei strahlendem Sonnenschein zu Bruder Damian in die Nußdorfer Kirchwald-Kapelle, wo noch einmal Gottesdienst gefeiert wurde. Rundherum genossen alle Beteiligten eine unvergessliche Zeit!



Erstkommunion-Kinder 2023

Text: Stephanie Straßburger  
Foto: Thomas Wittwer



**Fronleichnam mit Prozession,  
11.06.2023**

08.30 Uhr mit Patrozinium St. Vitus

**Firmung, 23.06.2023**

10.00 Uhr St. Vitus

## KINDERGARTEN



### Was gibt's Neues aus dem Kindergarten?

Unsere Vorschulkinder haben einen Erste Hilfe Kurs gemacht und dabei fleißig die stabile Seitenlage, wie man richtig den Notruf absetzt, eine Wunde verbinden uvm. geübt. Am Ende des Kurses hat jeder ein T-Shirt bekommen.



Erste Hilfe Kurs der Vorschulkinder

### Pfiadi Gabi

Unsere Gabi haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Es war sehr schön, dass sich so viele Eltern Zeit genommen haben Gabi an ihrem letzten Tag „Pfiadi“ zu sagen. Unsere Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer und die Kindergartenleitung Veronika Schied haben sich ebenso mit einer kleinen Dankesrede von Gabi verabschiedet. Die Kinder aus der Hasengruppe haben sich mit einem Korb bedankt in dem viele Sachen drinnen sind die Gabi gut in ihrem Ruhestand gebrauchen kann. Das gesamte Kindergarten team hat ein selbstgedichtetes Lied gesungen und der Elternbeirat hat sich ebenso mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankt. Damit Gabi ihre „Hasenkinder“ nicht vergisst hat ihr jedes Kind einen Handabdruck gebastelt. Wir wünschen Gabi Alles Gute!



Feierliche Verabschiedung von unserer Gabi

### Hochbeete bestückt

Unsere Gartenfee Maria Liegl vom Gartenbauverein Nußdorf war wieder bei uns und hat mit den aller-kleinsten von der Kinderkrippe unser Hochbeet bestückt. Wir sind schon gespannt wann wir die ersten Sachen ernten können.



Maria Liegl pflanzt mit den Kindern die Hochbeete

### Einblicke in unseren Tagesablauf

Vielen Dank an unsere Bäckerinnen die an Ostern mit unseren Kindern gebacken haben, ihr seid jederzeit herzlich willkommen – wir freuen uns immer sehr, wenn wir Einblick in unseren pädagogischen Alltag bieten können.



Backen mit unseren Kindern

Im April hatten wir einen Schließtag für eine Fortbildung. Unser pädagogisches Team hat erfolgreich am „Freunde“ Seminar teilgenommen. Das Seminar hat die Zielsetzung Sucht- und Gewaltentstehung bei Kindern im Elementarbereich (Krippe/Kiga) universell und präventiv zu begegnen. Ebenso hat das Projekt das Ziel die Lebenskompetenzen der Kinder bereits im frühen Alter umfassend zu fördern. Eine frühzeitige und altersgerechte Prävention kann den Entwicklungsprozess von Kindern positiv beeinflussen und so Gewalt und Suchtproblemen vorzubeugen.

## KINDERGARTEN



### Neues Spielgerät

Unsere kleine Raupe hat es sich schon im Krippengarten gemütlich gemacht, die Kinder sind ganz begeistert von unserem neuen Spielgerät. Darauf kann man klettern, sich festhalten, runter rutschen und vieles mehr.



Neues Spielgerät ist bereits im Einsatz

### Tag der offenen Tür

Viele kleine Besucher/innen waren am Tag der offenen Tür und bei der gleichzeitigen Anmeldung bei uns. Ab September dreht sich das „Kindergartenkarrussell“ wieder und wir freuen uns auf die „neuen“ Familien.



Tag der offenen Tür im Kinderhaus St. Vitus

Mit großen Schritten geht's jetzt bei uns schon in Richtung Übergänge von der Krippe in die Igelgruppe (Übergangsguppe) oder vom Vorschulkind in die Schule. In der nächsten Ausgabe stellen wir noch so einiges an Projekten vor die wir gerade erleben dürfen.

Text & Fotos: Haus für Kinder St. Vitus

## GRUNDSCHULE



### Brutprojekt

Amelie, Leo, Theresa, Quirin und Vinja schreiben über das Brutprojekt der 2. Klasse:

Maria Lang hat uns in der Schule besucht und uns Vieles über Eier erzählt und hatte viele Bilder dabei mit verschiedenen Hühnern drauf. Die Maria hat sogar einen Eierkalender mitgebracht. Dort war jedes mal ein anderes Bild zu sehen und wir haben das erste Ei aufgemacht. Dann erzählte sie viel über den Brutautomat und was die Küken brauchen, wenn sie geschlüpft sind.

Wir haben die Eier markiert und die Amelie hat sie aufgeschrieben. Danach haben wir vorsichtig 14 markierte Eier in den Brutautomaten reingelegt und auf 37 Grad erhitzt. Er hält sie warm und feucht. Nach ein paar Tagen durchleuchteten wir die Eier mit einer Speziallampe, um zu sehen, ob sie befruchtet sind und sich Küken entwickeln.

Schon am 20. Tag ist ein Küken geschlüpft. Es war ganz nass. Zum Öffnen der Schale hat es einen Zahn auf dem Schnabel, den es später dann verliert. Nach noch einem Tag sind acht Küken ausgeschlüpft. Sie sind alle wild durcheinander gelaufen und haben laut gepiepst. Nun haben wir die Küken in eine Kiste gelegt und eine Wärmeplatte reingestellt. Ihr Futter waren Wasser und Körner in Schüsseln. Zum Schluss hat die ganze Schule die Küken streicheln dürfen. Sie waren ganz flauschig.

Ein tolles Projekt!, so beendet Theresa ihre Erzählung.



Brutprojekt der 2. Klasse

### Lesenacht in der Stadtbibliothek Rosenheim

Am Abend des 10.03.2023 machten sich die Kinder der 2. Klasse aufgeregt auf den Weg zur Stadtbibliothek, um dort gemeinsam eine Lesenacht zu verbringen.

Nachdem alle im Kinderhaus mit Matten und Schlafsäcken ein gemütliches Plätzchen gefunden hatten, las uns Frau Schmidt aus dem neuesten Räuber Hotzenplotz Buch vor. >>

## GRUNDSCHULE



Passend zum Jubiläumsjahr von Otfried Preußler sollte sich die Lesenacht um diesen wilden Gesellen drehen. So durchliefen dann alle Kinder 13 Stationen zum Räuber Hotzenplotz. Hier wurde zu zweit fleißig gerätselt und geknobelt bis die Köpfe rauchten.

Nach einer kleinen gemeinsamen Brotzeit durften dann alle Bibliotheksgeister ihre Taschenlampen ausprobieren und durch die ganze Bibliothek spuken. Hui, das war gruselig... vor allem, als sich dann sogar der Bibliotheksgeist im Lautsprecher zu Wort meldete. Von da aus durften sich noch auf der großen Leinwand den Räuber Hotzenplotz von der Augsburger Puppenkiste anschauen. Einige Kinder lasen noch anschließend mit ihren Taschenlampen in ihren Büchern.

Am nächsten Morgen gab es dann noch ein wunderbares Frühstück – vielen Dank noch mal an die Eltern für die Mühe!

Liebe Zweitklässler, vielen Dank an euch, dass ihr euch dieses Abenteuer zugetraut habt und bleibt weiter so fleißige Leseratten!



Lesenacht in der Stadtbibliothek Rosenheim

### Ramadama

Pünktlich zum Frühlingsanfang wurde bei strahlendem Sonnenschein unser Dorf von den Grundschulern gesäubert. Die ganze Schule und einige freiwillige Helfereltern machten sich auf den Weg durch Nußdorf und fanden jede Menge Dinge auf dem Boden, die dort eigentlich nicht hingehören. Sie entdeckten leere Flaschen, verrostete Messer, alte Spiele und vieles mehr. Die Zweitklässler fanden sogar eine echte Flaschenpost, die sie beantworteten und ausnahmsweise wieder zurück in den Steinbach werfen durften. Die Kinder aus der 4. Klasse freuten sich über den Fund eines Zehneuroscheins, den sie in die Klassenkasse einzahlen werden.

Nach der erfolgreichen Müllsuche wurden alle im Schulhof mit Semmeln und Getränken, spendiert von der Gemeinde, belohnt und Sepp Liegl holte die ganzen

Säcke ab. Er hatte sogar eine kleine süße Belohnung für die fleißigen Müllsucher dabei. Danke euch, liebe Kinder, für euer Engagement, unser Dorf sauber zu halten und euch Erwachsenen, uns dabei zu helfen.



Ramadama der Grundschule Nußdorf

### Ruth und Valentin auf der Walz

Heute klopfen zwei Wandergesellen an unsere Schultüre. Unsere Kinder wunderten sich sehr über die seltsame Kleidung der beiden und freuten sich, dass diese sich Zeit nahmen, von ihrer Zeit auf der Walz und dem alten Brauch der Wandergesellen zu erzählen.

Die junge Frau und der junge Mann sind schon seit über zwei Jahren durch Europa unterwegs und arbeiten immer wieder als Handwerker in verschiedenen Orten und Betrieben. Oft haben sie nicht mehr als 5 Euro dabei und wissen manchmal nicht, was sie essen und wo sie schlafen sollen. Auch für das Reisen dürfen sie nichts zahlen und hoffen, dass sie von netten Menschen ein Stück mitgenommen werden. Natürlich wollten die Kinder noch viel mehr über dieses spannende Leben wissen und Ruth und Valentin beantworteten geduldig jede Menge Fragen.

Nun hat sie es also nach Nußdorf verschlagen und vielleicht werden wir ihnen ja in der nächsten Zeit noch einmal in unserem Dorf über den Weg laufen. Dann wissen zumindest unsere Grundschüler ganz genau über sie Bescheid.



Wandergesellen erzählen vom alten Brauch



## GRUNDSCHULE

### Unterrichtsgang zur Gemeinde

Die 4. Klasse lernte im Fach Heimat- und Sachunterricht vieles über die Gemeinde Nußdorf am Inn. Jetzt durften die Schülerinnen und Schüler die Gemeinde auch besuchen.

Durch das Rathaus führte sie die Bürgermeisterin Susanne Grandauer. Sie zeigte den Kindern die verschiedenen Räumlichkeiten, unter anderem auch ihr Büro. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler im großen Sitzungssaal der Gemeinde Platz nehmen. Dort stellten die wissbegierigen Kinder der Bürgermeisterin viele Fragen, die sie alle sehr kompetent und kindgerecht beantworten konnte. Zum Schluss bekamen alle Kinder noch eine kleine Tüte mit einer „süßen Überraschung“.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sehr, auch außerhalb der Schule etwas lernen und erleben zu dürfen. Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Bürgermeisterin Susanne Grandauer, die sich für uns die Zeit genommen hat und uns noch einiges über die Gemeinde erzählt hat, das im Unterricht noch nicht besprochen wurde.



Grundschüler besuchen das Rathaus

### Eislaufntag in Rosenheim

Auch dieses Jahr war unser Eislaufntag in Rosenheim wieder wunderbar! Wir danken Herrn Markus Kurpas für die perfekte Organisation im Eisstadion und der Gemeinde für die Übernahme der Buskosten.



### Rollertag an unserer Schule

Die 1., 2. und 4. Klasse kam in den Genuss am „Roller fit – Kids mit Drive!“ – Programm teilnehmen zu können. Dabei handelt es sich um ein Verkehrssicherheitsprogramm von der ADAC-Stiftung. Herr Moritz brachte einen ganzen Anhänger voller Roller mit und stand den Lehrkräften und Kindern von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Jede der drei Klassen durfte eine Doppelstunde lang ihre Geschicklichkeit mit dem Roller trainieren und einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen und Aufpasstellen durchfahren.

Da es draußen heftig regnete, fand das ganze in unsere Turnhalle statt und musste nicht ausfallen. Alle Kinder hatten viel Spaß und Bewegung und kamen teilweise richtig ins Schwitzen.



Rollertag in der Grundschule

### Mühlenweg mit Judith Heckel

Anfang Mai hatte die 1. Klasse einen heimatgeschichtlichen Ausflugstag. Wir gingen mit Judith Heckel entlang des Steinbaches das Mühlthal bis zur alten Mühle hoch. Dort gab es erst einmal eine Brotzeitpause bevor uns Judith die Mühle von innen zeigte und uns sehr anschaulich den Weg vom Getreide zum Mehl erklärte. Vor etwa 70 Jahren wurde in dieser Mühle zuletzt Mehl gemahlen. Nach der Besichtigung ging es diesmal am Mühlbach entlang wieder zurück zur Schule. Insgesamt haben wir an diesem Tag ca. 9 km zu Fuß zurück gelegt.



Mühlenwegführung mit Judith Heckel

## GRUNDSCHULE



### Nußdorfer Schulzirkus

Dank der hervorragenden Arbeit unseres hochengagierten Elternbeirats konnte dieses Jahr an unserer Schule wieder ein Zirkusprojekt stattfinden. Nach teils monatelangen Vorbereitungen war es diese Woche soweit: Nußdorf war im Zirkusfieber. Von einer beachtlichen Zahl Eltern wurde in gemeinsamer Arbeit sonntags das große Zirkuszelt auf der Wiese gegenüber der Grundschule aufgebaut.



Das Zelt steht - die Proben können starten

Eine ganze Woche lang liefen die Schulkinder emsig zwischen Schule und Zelt hin und her und studierten ein fast zweistündiges Zirkusprogramm ein, das sie am Freitag in drei Shows hintereinander im teils ausverkauften Zirkuszelt aufführten. Zwei professionelle Zirkuspädagogen vom Zirkus ZappZarap, Eltern und Lehrer halfen den Kindern dabei, sich in Artisten, Clowns, Jongleure, Akrobaten usw. zu verwandeln.

In diesem Projekt lernten die Kinder ihre Ängste zu überwinden, Misserfolge zu verkraften und ihre eigenen Grenzen zu entdecken. Sie konnten den Zusammenhalt in der Gruppe spüren, Teamgeist entwickeln, vielleicht neue Freundschaften schließen und natürlich zum Schluss in der Abschlussshow ihr Können präsentieren. Ein Erlebnis, das wohl keines der Kinder jemals vergessen wird.

Allen Sponsoren, der Gemeinde Nußdorf, den Elternbeiräten, den Eltern und Lehrerinnen ein großes Dankeschön für das Realisieren dieses Zirkustrausms.

Die Elternbeiratsvorsitzende Maria Lang resümiert zum Schluss: „Ziel erreicht! Wir hatten begeistertes Publikum, erstaunte Omas und Opas, jubelnde Eltern und vor allem strahlende Kinder.“

Mehr Fotos unter:

[www.nussdorf-grundschule.de](http://www.nussdorf-grundschule.de)



Clowns in der Manege



Artisten in der Manege



Erfolgreiche Abschlussshow

Text & Fotos: Grundschule Nußdorf

# GRUNDSCHULE



## Nußdorfer Schulzirkus



Clowns sind für ihren Auftritt bereit



Alle Artisten in der Manege



Absolute Konzentration

## 2.000 Euro Unterstützung Zirkusprojekt

### VR Bank Rosenheim-Chiemsee Stiftung unterstützt das Zirkusprojekt der Grundschule Nußdorf

Auf der Wiese vor der Nußdorfer Grundschule wurde ein großes Zirkuszelt aufgestellt, in dem alle Grundschul Kinder eine Woche lang mit dem professionellen und pädagogischen Zirkusanbieter „ZappZarap“ echte Zirkusatmosphäre schnuppern durften.

In der Projektwoche werden unter dem Motto „Kannst du nicht war gestern“ spannende und vielseitige Workshops angeboten. Von Akrobatik über Feuerkunst bis zum Drahtseilakt reicht das Programm. Neben dem Training mit den Elementen der Zirkuskunst werden neue Freundschaften geknüpft, Grenzerfahrungen gemacht, Hobbys entdeckt und Gemeinschaftssinn entwickelt. Die Show am Ende des Projekts ist für alle frisch gebackenen Artisten der Höhepunkt.

In den festlichen Abschlussvorstellungen präsentierten die Kinder ihre einstudierten Nummern vor Eltern, Freunden, Verwandten, dem Kindergarten und benachbarten Schulen. Und es fehlte wirklich an nichts: Zauberkunst, Akrobatik, Feuershow, Sketche und vieles mehr gepaart mit tollen Licht- und Soundeffekten.

Man muss dieses Gefühl einfach erlebt haben, wenn man in der Manege steht und der donnernde Applaus der Zuschauer das ganze Zirkuszelt einnimmt – ein unbeschreibliches Erlebnis, das viele Kinder sicher so schnell nicht mehr vergessen werden.

Dank der großzügigen Unterstützung in Höhe von Euro 2.000 der VR Bank Rosenheim-Chiemsee Stiftung konnte dieses wertvolle Projekt durchgeführt werden.



Scheckübergabe (v.l.n.r.): Johann Hell (Leiter Stiftungsmanagement meine Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim eG), Heike Stangelmayer (Rektorin) Maria Lang (Vorsitzende des Elternbeirats) und Thomas Dettendorfer (Hauptgeschäftsstellenleiter meine Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim eG in Brannenburg)

Foto: meine Volksbank Raiffeisenbank eG

## ZELTSCHULE E.V.

### Spendenaktion

In Nußdorf wurde eine Spendenaktion für „Zeltschule e.V.“ gestartet. Das schwere Erdbeben in der Türkei hat auch Syrien hart getroffen. Dabei wurden auch viele Zelte zerstört. Darunter sind auch Zelte, die über den Zeltschule e.V. errichtet wurden. Die Situation ist katastrophal und lebensgefährlich, die Menschen haben jetzt keinerlei Unterschlupf mehr und es ist dort immer noch Winter. Die Familien brauchen schnellstmöglich wieder ein Dach über dem Kopf und eine Versorgung mit dem Nötigsten.

„Veranstaltungen müssen nicht immer groß sein, um zu beeindrucken und wirksam oder nachhaltig zu sein“, sagte Renate Pröbstl. Und das konnte man wieder deutlich erleben bei der kürzlichen Spendenaktion für „Zeltschule e.V.“ in Nußdorf, die von Angela Mühle und Renate Pröbstl in Zusammenarbeit mit der Grundschule organisiert worden war. „Uns geht es gut, wir haben ein Haus, ein warmes Bett und Eltern, die sich um uns kümmern“, versicherte in einem Rollenspiel eine Schülergruppe, während eine andere Gruppe, die sich in die Rolle von geflüchteten, in Auffangslagern lebenden Kindern begaben, dagegen setzte: „Uns geht es nicht gut“. Und dann wurde aufgezählt, welche unvorstellbaren Probleme täglich bewältigt werden müssen.



Renate Pröbstl (links im Bild) erklärt die Zeltschule e.V.

Diese Probleme will „Zeltschule e.V.“ lindern. Durch den Aufbau von Schulen in den Zeltlagern, die nicht nur Bildung vermitteln, sondern auch für Verpflegung von Eltern und Kindern sorgen, soll der einheimischen Bevölkerung Halt und eine Bleibperspektive gegeben werden.

Leider hat das furchtbare Erdbeben vieles von dem, was der Verein aufgebaut hat, zunichte gemacht. Deshalb die Hilfsaktion in Nußdorf, die nicht nur informativ, sondern durch ein feines kleines Rahmenprogramm äußerst informativ war.



Projekt Zeltschule

Hauptrolle dabei spielten die beiden Musikgruppen: Schneidig, frisch und gekonnt spielte unter Leitung von Andreas Smetka die junge Hinterberger Blaskapelle, die ihre Teilnahme bei dieser Aktion spontan zugesagt hatte.

Auch das zweite Ensemble zeigte sofort seine Bereitschaft und überraschte mit einer besonderen Darbietung: Leonie Hiehler, Laura Broszeit und weiteren Schülern sangen und spielten klanglich schön, mit selbstbewusstem Vortrag. Ihr Können und die interessanten Stücke lösten bei den zahlreichen Besuchern große Begeisterung aus und begleiteten sie am Ende der Veranstaltung beim Gang durch den kleinen Ostermarkt, dessen Erlös auch in den Spendentopf kam. Er konnte gut gefüllt mit 1550 € der hoch erfreuten Vertreterin von Zeltschule e.V. überreicht werden.



Musikprogramm umrahmte die Veranstaltung

Wer per Überweisung für dieses sinnvolle Projekt noch spenden möchte, kann dies tun unter:

Zeltschule e.V.  
IBAN: DE44 7015 0000 1004 3195 29  
BIC: SSKMDEMXXX

## MARIA-CASPER-FILSER SCHULE

### Programmierung eines Escape Rooms für das Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Die Wirtschaftsgruppe der 10. Klassen der Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg plante seit Ende Januar ein Projekt mit der „Demenzgruppe“ - Gruppe des Mehrgenerationenhauses in Flintsbach.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Veronika Lax erstellten die Schüler ein Exit-Game, welches perfekt auf die Gruppe und das Mehrgenerationenhaus zugeschnitten war.

Ein Exit-Game ist ein Spiel, bei welchem eine Gruppe von Menschen knifflige Aufgaben löst, um in einen anderen Raum zu kommen. Dort geht es wieder mit Rätseln weiter, bis schließlich alle Probleme gelöst sind und das Team das Ziel erreicht.

Für das Exit-Game des Mehrgenerationenhauses fotografierten die Schüler das Gebäude und unterschiedliche Räume. Auch ein Tanz, den die Schüler den Senioren beigebracht hatten, war Teil eines Rätsels. Zudem bekamen die Jugendlichen einen Einblick die Musik, welche die alten Damen in ihrer Jugend hörten. Das Lied „Marina“ von Roco Granata wurde natürlich das Spiel eingebaut. Insgesamt ist bei dem Spiel vor allem eine gute Beobachtungsgabe und Merkfähigkeit gefragt.

Am 21.03.2023 war es dann so weit: Das Spiel wurde mit der Seniorengruppe getestet. Gemeinsam spielte die Gruppe unter Anleitung der Jugendlichen erfolgreich das Spiel.



Exit-Game wurde im Mehrgenerationenhaus getestet

### Handwerk trifft Schule

Nachwuchskräfte werden in den Betrieben händelnd gesucht. Das Handwerk bildet seit Jahren Fachkräfte aus. Von der Staatsregierung wurde der Tag des Handwerks ins Leben gerufen.

Am 22.03.2023 öffnete die Maria-Caspar-Filser-Schule ihre Türen und lud Handwerksbetriebe aus der nahen Umgebung in die Schule ein, um die Ausbildungsberufe den Schülern und Schülerinnen der 7. und 8. Klassen vorzustellen. Begrüßen durften wir das Bauunternehmen Kreuz, die Zimmerei Niedertanner, den Elektriker Kochinke, den Malerbetrieb Dettendorfer, die Konditorei Daiser, die Firma Anita, die Firma Unker Heiztechnik und die Metzgerei Kürmeier.

An einem abwechslungsreichen, aktiven und informativen Vormittag konnten viele Fragen über wichtige Themen rund um Bewerbung und Ausbildung beantwortet und im möglichen Rahmen typische berufliche Tätigkeiten ausprobiert werden. Auch Praktika und Schnuppertage wurden vereinbart und nötige Fertigkeiten sowie Fähigkeiten der Berufe anschaulich von erfahrenen Handwerkern, Firmeninhabern und Lehrlingen erklärt.



Tag des Handwerks in der Maria-Caspar-Filser Schule

Berufsorientierung ist an der Mittelschule besonders wichtig, da die Schülerinnen und Schüler nach der 9. Klasse in ihr Berufsleben starten. Sie haben hier die Möglichkeit persönlichen Kontakt zu den Betrieben aufzunehmen und die hohe Schwelle der anonymen Bewerbung fällt weg.

Vielen Dank nochmals an alle Betriebe, die sich die Zeit genommen haben, an diesem Mittwoch in die Schule zu kommen und persönlich ihr Handwerk vorzustellen.

Falls Sie mit Ihrem Betrieb auch am nächsten Tag des Handwerks dabei sein wollen, melden Sie sich bitte bei uns: [mcf@vsbrannenburg.de](mailto:mcf@vsbrannenburg.de) oder telefonisch unter 0 80 34 - 27 85.

Text & Fotos: MCF Brannenburg

# FEUERWEHR



## Einsatzbericht

Liebe Nußdorfer und Nußdorferinnen,

seit dem letzten Dorfblatt hat sich bei der Feuerwehr einiges ereignet. Wir hatten nicht nur Einsätze, sondern auch unsere Jahreshauptversammlung und einen Atemschutzkurs im Feuerwehrhaus.

Am 28.2.2023 um 10.05 Uhr wurden wir zu einer Tragelhilfe am Rain gerufen. Der dortige Bewohner war nach einem Sturz nicht mehr ansprechbar und der Rettungsdienst brauchte unsere Unterstützung.

Die Jahreshauptversammlung begann traditionell am 26.3.2023 nach einem Gottesdienst, den Pfarrer Rudolph abhielt. Nach der Begrüßung durch Vorstand Sepp Drexler folgte der Bericht des Schriftführers und des Kassiers Michi Steinbeißer. Kommandant Stefan Drexler informierte über die Lage bei den aktiven Feuerwehrlern. Der Stand beträgt 54 aktive Feuerwehrmänner, 2 Feuerwehrfrauen und 10 Jugendliche davon ein Mädchen die sich in der Ausbildung befinden.

Um 13.48 Uhr am 7.4.2023 wurden wir in die Innaustraße gerufen wegen Milch auf der Fahrbahn. Ein Milchlaster hatte beim umpumpen wohl falsch angeschlossen und etwa 200 Liter Milch verunreinigten die Straße. Mit dem Schnellangriff wurde die Milch von der Straße entfernt.

Am 8.4.2023 um 11.45 Uhr wurden wir auf den Samerberg gerufen. Ein Arbeiter war unter einem Baum eingeklemmt. Für uns bestand aber kein Eingreifen, da die Samerberger Feuerwehren bereits vor Ort waren. Ein größerer Ast, der mit dem Hochentaster gefällt wurde, fiel falsch und traf den Mann am Kopf. Im Mühlthal lag am 12.4.2023 ein Baum auf der Straße zu dessen Beseitigung wir gegen 22.00 Uhr gerufen wurden. Der Baum wurde innerhalb von etwa 20 Min. fachgerecht zerlegt und von der Straße entfernt.

Der E-Call Einsatz (hier alarmiert ein PKW mit einer entsprechenden SOS Einrichtung den Rettungsdienst, wenn ein Knopf gedrückt wird), zu dem wir am 13.4.2023 gegen 11.30 Uhr gerufen wurden, stellte sich als Fehlalarm heraus.

Um 10.15 Uhr wurden wir am 15.4.2023 in die Steinbachstraße gerufen, da ein querschnittsgelähmter Mann in seinem Treppenlift festhing. Der Mann konnte innerhalb einer halben Stunde von einer kleinen Mannschaft befreit werden.

Wir übernahmen am 30.4.2023 zum Maibaum aufstellen die Verkehrssicherung und das Absperren der Hauptstraße, um die Aufsteller abzusichern.

Am Freitag, 5.05.2023 haben 18 Teilnehmer den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger mit Erfolg abgeschlossen. Der Lehrgang im Feuerwehrhaus Nußdorf umfasste insgesamt 27 Ausbildungsstunden, die sich auf 7 Abende und einen kompletten Samstag aufteilten. Den „Führerschein“ habt ihr jetzt bekommen, das heißt aber nicht, dass ihr jetzt schon alles könnt, betonte der für die Atemschutzausbildung zuständige Kreisbrandmeister Christoph Meierdirks in seiner Ansprache für die Prüfungsabnahme. In den Kreisen der stolzen Teilnehmer der verschiedenen Feuerwehren (Törwang, Degerndorf, Kiefersfelden, Litzldorf, Söllhuben und Nußdorf a.Inn) konnten die frisch gebackenen Geräteträger ihre Zeugnisse von den Ausbildern entgegennehmen. Die Ausbilder Franz Siller, Thomas Michaelis, Maximilian Staber, Andreas Huber und Alfred Fischbacher zeigten sich sehr zufrieden mit ihren Schützlingen.

Die Abschlussprüfung nahmen die Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Franz Aichinger und Christoph Meierdirks ab.



Abschlussprüfung (v.l.n.r.): Andreas Dräxl, Vitus Kronast, Moritz Stuffer, Thomas Stuffer und Martin Lerch

Gegen 3.30 Uhr am 14.5.2023 ging die Sirene. Der Rettungsdienst brauchte Unterstützung, um einen Patienten von der Wohnung in den Rettungswagen zu verbringen.

Wir waren für die Parkplatzeinweisung bei den Festlichkeiten des Veteranenvereins sowie bei der Musikkapelle Nußdorf a.Inn zuständig. Beim Veteranenverein waren wir zudem zusammen mit den Kameraden aus Neubeuern für die Verkehrssicherung und -lenkung zuständig. Außerdem wurde die Straße von uns abgesperrt, um den kleinen Festzug zum Kriegerdenkmal abzusichern.

Text & Foto: Hilde Dandlberger

# FEUERWEHR



## Jahreshauptversammlung

Zu insgesamt 32 Einsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Nußdorf im vergangenen Jahr ausrücken. Das gab jetzt Feuerwehrkommandant Stefan Drexler auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr, die im Saal des Schneiderwirts stattfand, bekannt.

Mit insgesamt 752 Einsatzstunden wurden die 52 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zu vier Brandeinsätzen, 24 Technische Hilfeleistungen, vier sonstige Tätigkeiten und zwei Fehlalarme gerufen. Um sich für die Einsätze fit zu halten wurden 19 Übungen mit 430 Übungsstunden durchgeführt. Darunter waren zwei Großübungen in Großbrannenburg und Rossholzen. Viele Stunden verbrachten die Floriansjünger auf der Schulbank, um sich aus- bzw. fortbilden zu lassen. Dazu gehörten unter anderem Erste-Hilfe-Kurse und Flughelferunterweisungen. So kündigte der Kommandant für das laufende Jahr den Besuch weiterer Lehrgänge an. Unter anderem werden dann die Feuerwehrler Sanitäts- und Atemschutzlehrgänge und Lehrgänge für Absturzsicherung absolvieren. Außerdem stehen zehn Ausbildungseinheiten in der Modularen Truppausbildung für Feuerwehranwärter an. Der Nachwuchs in Nußdorf ist gesichert, im vergangenen Jahr konnten 10 Jugendliche die Prüfung absolvieren und im kommenden bereiten sich weitere 8 Jungfeuerwehrlern vor in den aktiven Dienst zu wechseln. Auch dafür übten sie im letzten Jahr recht fleißig und leisteten bei 25 Übungen 620 Übungsstunden.

Grußworte und den Dank der Gemeinde überbrachte Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer. Sie berichtete darüber, dass im März eine Begehung des Gerätehauses stattgefunden hat. Allerdings habe es nur kleinere Beanstandungen gegeben, die durch die Gemeinde behoben werden. „Die Gemeinde weiß, was sie an ihrer Feuerwehr hat und daher gilt mein Dank allen, die sich ehrenamtlich in den Dienst am Nächsten stellen. Daher werden wir auch in Zukunft unsere Feuerwehr bestmöglich ausstatten und finanziell unterstützen“, sichert die Bürgermeisterin der Feuerwehr zu. Im Haushalt 2022 wurden knapp 100.000,00 € für die Feuerwehr bereitgestellt und für 2023 sind 130.000,00 € eingeplant, denn immerhin ist die Gemeinde auch gesetzlich verpflichtet, das Gerätehaus mit den erforderlichen Einrichtungen auszustatten, Fahrzeuge, Geräte, Material, Schutzausrüstung und Dienstkleidung zu beschaffen und den Verwaltungsaufwand zu tragen. Sie dankte auch dem Feuerwehrverein, der mitunter Anschaffungen bezuschusst.

Die Kreisbrandinspektion war durch Kreisbrandinspektor Martin Gruber und Kreisbrandmeister Joachim Buchmann vertreten. Gruber zeigte sich erleichtert, dass der Landkreis von einem großflächigen Stromausfall verschont geblieben ist. Die Gemeinde Nußdorf hatte für diesen Fall bereits im letzten Jahr vorgesorgt und der Feuerwehr ein leistungsstarkes Notstromaggregat zur Verfügung gestellt. Sorgen bereitet der Kreisbrandinspektion die Daxen- und Brauchtumsfeuer, die in den letzten Jahren oftmals zu Fehlalarmen geführt haben. Gruber machte darauf aufmerksam, dass jeder, der solche Feuer plant und eine Genehmigung dafür braucht, diese über das Portal [www.daxenfeuer.de](http://www.daxenfeuer.de) online melden kann.



Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Josef Drexler (Zweiter von links), Joseph Liegl, Klaus Wurzrainer (Dritter von rechts), Michael Steinbeißer (Vierter von rechts), Josef Straßburger (Fünfter von rechts) geehrt. Zu den Gratulanten gehörten Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer, Kreisbrandinspektor Martin Gruber (rechts), Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stefan Drexler (links).

Das Schlusswort hatte Vereinsvorstand Josef Drexler, der über die Veranstaltungen des letzten Jahres berichtete. Auch in diesem Jahr stehen wieder einige Feste auf der Agenda. Unter anderem lädt die Feuerwehr zum Weinfest am 05.08.2023 ein. Wegen des überaus großen Anklangs ist für kommendes Jahr wieder ein Faschingsball geplant. Er bedankte sich bei den Nußdorfer Bürgern für die zahlreichen Spendengelder, die im Rahmen der jährlichen Hausaktion zusammengekommen sind.



**Weinfest, 05.08.2023**

**16.00 Uhr Feuerwehrhaus**

# FEUERWEHR



## Oldtimerparade

### Raritäten vom Porsche bis zur Blechliesl

Große Raritätenschau: Seltene Oldtimer von Fords legendärer Tin Lizzie bis zum Gogomobil gab es in Nußdorf zu sehen. Und die Besucher konnten eine Reise zurück in die unerwartete Vergangenheit eines großen Sportwagenherstellers machen.



Viele Besucher bei der diesjährigen Oldtimerparade

### Freiluftmuseum

Alle zwei Jahre wird Nußdorf zu einem großen Freiluftmuseum in Sachen alter Fahrzeugtechnik. Nun war es wieder soweit und die Freunde der alten „Schnauferl“ kamen auf ihre Kosten.



Viele Exponate konnten bestaunt werden

### Weit über 500 Exponate

Weit über 500 Exponate wurden von ihren Besitzern aus- und vorgestellt. Über 1500 Besucher zog es in das Heubergdorf. Hinter manch einem alten Fahrzeug verbergen sich Geschichten, die von ihren Besitzern interessierten Besuchern auch gerne einmal erzählt werden. So berichtet der Besitzer eines alten Traktors, dass er das Vehikel in einem alten Heustadel entdeckt habe, der von seinem verstorbenen Großonkel seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt worden war. Unter Heu und viel Glump entdeckte er dann einen wahren

Schatz. Ein Glücksfall für den Entdecker. Als große Rarität der Veranstaltung konnte sich das „Modell T“ von Ford, auch Tin Lizzie („Blechliesl“) präsentieren. Es war weltweit das erste in Großserie auf Fließbändern produzierte Automobil. Zwischen 1908 und 1927 wurden in den Vereinigten Staaten 15 Millionen Stück gebaut, und somit war es das meistverkaufte Automobil der Welt, bis dieser Titel 1972 an den VW Käfer ging.



Als große Rarität der Veranstaltung konnte sich das „Modell T“ von Ford, auch Tin Lizzie („Blechliesl“) präsentieren.

Mit einem typischen Auto aus der Nachkriegszeit setzte sich ein Gogomobil mit zwei Zylindern und 15 PS in Szene. Dieser Kleinwagen für eine vierköpfige Familie wurde von 1955 bis 1969 vom deutschen Automobilhersteller Glas produziert. Den Löwenanteil der ausgestellten Exponate hatten Traktoren. Darunter auch wieder einige seltene Exemplare.



Gogomobil mit zwei Zylindern und 15 PS

### Porsche im Wandel

Wer dächte, dass die Firma Porsche vormals Traktoren gebaut hat? Tatsächlich gab es diese Wandlung vom Ackergaul zum Rennpferd: In Nußdorf konnte einer dieser Exemplare, der Porsche Super 308 Baujahr 1959 mit 38 PS im typischen Porsche-Rot, besichtigt werden.



## VETERANENVEREIN



### Grußwort der Schirmherrin Susanne Grandauer zum 150-jährigen Jubiläum des Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins am Festsonntag 14.05.2023

Ich habe die Ehre, Sie bzw. euch zum Höhepunkt der Festwoche am heutigen Sonntag ganz herzlich zu begrüßen. Ich danke dem Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein, der Vorstandschaft, besonders dir lieber Georg Mayer, dem Festleiter Thomas Dettendorfer und dem Festausschuss für die ausgezeichnete Organisation der Feierlichkeiten, die wir mit Stolz begehen. Vergelt's Gott an alle fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ganz besonders freue ich mich, dass Landrat Otto Lederer und Pius Graf, Vorstand der Interessengemeinschaft der Krieger-Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim, heute den Weg zu uns gefunden haben. Ein herzliches Willkommen!

Mit großer Freude begrüße ich auch die Vertreterinnen und Vertreter unserer Partnergemeinde Cambles-et-Meynac.

**Bienvenue à Nußdorf, chers amis.**

**Après des siècles d'hostilités sanglantes entre l'Allemagne et la France, il est surtout important que nous continuions notre jumelage et notre belle amitié.**

Am heutigen Tage richten wir zunächst einen Blick zurück in die Vergangenheit, auf die Gründungszeit des Vereins: Alle Soldaten aus Nußdorf, die am deutsch/französischen Krieg 1870/71 teilgenommen hatten, kehrten wohlbehalten zurück in die Heimat. Zum Dank stifteten sie der Mutter Gottes von Kirchwald ein Motivbild, das noch heute an der Rückseite der Empore in der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung hängt. 1873 schlossen sich die Heimkehrer zu einem Verein zusammen, den Krieger- und Veteranenverein, dessen erster Vorstand der Maurermeister und Pionier Sebastian Moser war. Dieser Verein lebt fort bis heute. Er erinnert an die beiden Katastrophen des vergangenen Jahrhunderts, die Millionen Menschenleben gekostet haben.

Die Ausstellung im Festzelt, welche im Rahmen dieses Jubiläums gestaltet wurde, dokumentiert sowohl die großen weltpolitischen Auswirkungen als auch die konkreten Effekte auf unser Nußdorf. Sie zeigt Soldatenleben und Soldatensterben, Flucht und Vertreibung bezogen auf Nußdorfer Familien, die wir kennen. So macht sie das unfassbare Leid auch für jene greifbar, die den ersten und zweiten Weltkrieg lediglich aus dem Geschichtsunterricht kennen, und berührt uns zutiefst. In dieser Erinnerungskultur sehe ich eine Kernaufgabe unseres Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins.

Denn nur wer sich die Leiden des Krieges bewusst macht, kann und wird mit Überzeugung für Frieden und Freiheit in Europa eintreten. „Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen!“, hat Jean-Claude Juncker, ehemaliger Präsident der Europäischen Kommission, einmal gesagt.

Die europäische Union ist entstanden aus der Versöhnung der Völker nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu dieser Versöhnung haben die Krieger- und Veteranenvereine in ganz Europa von jeher aufgerufen und so einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, ganz im Sinne des Gedichts von Jakob Bosshart, einem bekannten Schweizer Schriftsteller.

#### *Nach der Schlacht*

*Sie hatten gehasst und gestritten  
Die Nacht bis zum Morgenrot.  
Nun liegen sie zwischen zwei Gräben,  
Bleichwangig, schwerwund oder tot.*

*Zwei Feinde kriechen zusammen;  
Befreit von des Hasses Trug  
Verbindet ein jeder die Wunden,  
Die wild er dem andern schlug.*

Versöhnung statt Hass, Aufbruch in ein friedliches Europa, dessen Friede - wie wir am russischen Angriffskrieg in der Ukraine sehen - doch so fragil und immer wieder gefährdet ist.

Daher gilt es denn nun auch den Blick in Richtung Zukunft zu wenden: Krieger-Veteranen- und Kameradschaftsverein Nußdorf e.V., seit dem 6. Februar 2023 steht dieser neue, reformierte Name offiziell im Vereinsregister. Ich sehe in diesem Namen eine Verpflichtung für die Zukunft. Sie heißt, Lehren zu ziehen aus dem Schicksal der Krieger und Veteranen und als Kameradinnen und Kameraden engagiert einzutreten für ein friedliches Miteinander in Solidarität und Hilfsbereitschaft hier in Nußdorf, im Landkreis Rosenheim, im Freistaat Bayern, in Deutschland und in ganz Europa. Am heutigen Muttertag möchte ich ganz bewusst auch erinnern an das Schicksal der Frauen in den beiden Weltkriegen, der Frauen, die ihre Männer und der Mütter, die ihre Söhne verloren haben. Solch unermessliches Leid möge das Europa der Zukunft uns allen ersparen. Ich spreche ausdrücklich immer wieder von Europa, von der europäischen Union, denn ohne Europa, kein Frieden!

## VETERANENVEREIN



# FESTWOCHE NUSSDORF

## FEIERN JUBILÄUM

### Totengedenken

Der Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein Nußdorf a. Inn feierte sein 150-jähriges Bestehen. Die Festwoche und die Veranstaltungen zum Jubiläum begannen mit dem Zug vom Festzelt zum Kriegerdenkmal.

Dort wurde zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten, sowie für die verstorbenen Mitglieder des Vereins ein Kranz niedergelegt. Pfarrer Christoph Rudolph hielt eine kurze Andacht, leitete das Gebet und spendete den Segen.



Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal

Die Musikkapelle Nußdorf spielte das Lied "Ich hatt einen Kameraden, einen bessren finst du nit" und drei Böllerschüsse hallten durch das Dorf. Erster Vorstand Georg Mayer erinnerte in seiner Ansprache an die Bedeutung und die Aufgaben des Vereins und betonte dabei: „Den Frieden zu wahren und vor Krieg zu mahnen!“

### Festsonntag

Mit einem großen Festgottesdienst im Waldpark feierte der Krieger-, Veteranen- und Kamaradschaftsverein Nußdorf beim Bezirkstreffen der Veteranenvereine im Landkreis Rosenheim sein 150-jähriges Jubiläum. Schirmherrin der Veteranen-Festtage ist Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

91 Fahnen der Krieger-, Veteranen- und Soldatenkameradschaften aus dem ganzen Landkreis Rosenheim sowie der Ortsvereine umstanden den Altar, unter den vielen Ehrengästen befanden sich Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner, Landrat Otto Lederer und Bezirksrat Wast Friesinger sowie der Nußdorfer Altbürgermeister Johann Dettendorfer.



Festgottesdienst im Waldpark

Aus Ingolstadt vom Gebirgspionierbattalion 8 wurde Oberstabsfeldwebel Thomas Seubert mit dem Ehrenzug der Bundeswehr besonders begrüßt, aber auch das Ehrenmitglied Josef Fischer sen. als letzter lebender Krieger im Alter von 97 Jahren. Die Messe wurde zelebriert von Pfarrer Christoph Rudolph.



Fahnenabordnung im Waldpark

Die Musikkapelle Nußdorf unter Leitung von Sepp Maurer umrahmte den Festgottesdienst musikalisch.



Musikalische Umrahmung von der Musikkapelle Nußdorf

## VETERANENVEREIN



# FESTWOCHE NUSSDORF

## FEIERN JUBILÄUM

### Erinnerungsband

Die Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf überbrachte dem Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein ein besonderes Geschenk zum 150-jährigen Bestehen - ein Erinnerungsband. Bevor dieses der Fahne angehängt wurde, segnete Pfarrer Christoph Rudolph diese Ehrengabe.



Erinnerungsband als Geschenk von der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf

### Festzug

Der große und eindrucksvolle Festzug vom Waldgottesdienst zurück durch den Ort Nußdorf ins Festzelt, wurde angeführt von weiteren Blaskapellen aus Flintsbach, Neubeuern und Samerberg sowie 91 Fahnenabordnungen der Veteranen- und Ortsvereine, die mit vielen Mitgliedern teilnahmen.



Festzug der Fahnenabordnungen

Den Ausklang bildete ein Beisammensein mit den Grußworten der Ehrengäste und mit Mittagessen im voll besetzten Festzelt.

### Reservisten

„Es mag nicht wenige von Euch heute gegeben haben, die sich sagten, was ist denn heute Abend mit den Nussdorfern los, ist denn schon wieder Fasching?“ – diesen Eindruck gewann Georg Mayer als Vorsitzender des Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins, der zum Abschluss seiner 150-jährigen Festlichkeiten noch einmal ins Festzelt zu einem Kesselfleischessen mit Reservistentreffen eingeladen hatte.



Festleiter Thomas Dettendorfer, Schirmherrin Susanne Grandauer und 1. Vorstand Georg Mayer

Der Abend war für Vorstand Georg Mayer und Festleiter Thomas Dettendorfer auch guter Grund zum großen Danke-Sagen, das „Vergelt's Gott“ galt neben Gemeinde, Grundstücksbesitzern, Wirts- und Brauerei-Personal vor allem auch noch den Frauen und Männern der Kuchen- und Kaffee-Bar sowie dem Dirndl- und Burschenverein, der fünf Tage den Bar-Betrieb aufrecht hielt. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben. Das Zelt wurde nun an die Musikkapelle Nußdorf übergeben.



Reservistentreffen war ein voller Erfolg

# VETERANENVEREIN



## FESTWOCHE NUSSDORF

FEIERN JUBILÄUM

### *Impressionen*



## MUSIKKAPELLE



### Grußwort der Schirmherrin Susanne Grandauer zum 160-jährigen Bestehen der Musikkapelle Nußdorf am Festabend 20.05.2023

Im Inntal hat sich's rumgespröchen: Nußdorf ist im Partymodus. Vergangene Woche haben wir das Jubiläum unseres Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins gefeiert, heute darf ich hier am Festabend zum 160-jährigen Bestehen unserer Musikkapelle Nußdorf sprechen und euch, liebe Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger, aber auch zahlreiche Gäste sehr herzlich begrüßen. Allen voran unsere Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Herzlich willkommen, wir freuen uns, dass du heute bei uns bist.

Mein herzlicher Gruß gilt auch Herrn Ried vom bayerischen Rundfunk, einem ausgewiesenen Experten für Blasmusik. Er wird uns heute Abend durch das Programm führen.

Mein Dank für die aufwendigen Vorbereitungen dieser Veranstaltung gilt an erster Stelle der Vorstandschaft der Musikkapelle Nußdorf, besonders dir, lieber Franz Schober, dem Festausschuss und allen fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Mega-Event nicht möglich wäre.

Bedanken will ich mich aber auch bei den Musikkapellen aus dem Bezirk Inn-Chiemgau, die heute anwesend sind oder morgen noch kommen werden. Sie feiern mit uns unser Jubiläum, doch darüber hinaus das große Bezirksmusikfest 2023, das unsere Musikkapelle Nußdorf ausrichtet.

Mit dabei ist heute auch die Musikkapelle Meeder aus Oberfranken, mit der uns eine langjährige enge Freundschaft verbindet, die auf den Nußdorfer Sepp Brunner zurückgeht. Herzlich willkommen! Lieben Besuch haben wir ebenfalls von der Musikkapelle Sankt Martin in Südtirol. Dort waren im vergangenen Jahr „unsere Nußdorfer“ zum 150-jährigen Jubiläum eingeladen.

Die Schirmherrschaft für das Jubiläum der Musikkapelle Nußdorf ist für mich eine große Ehre. Als Bürgermeisterin von Nußdorf, aber auch aus persönlicher Erfahrung weiß ich, welche große Rolle ihr Musikantinnen und Musikanten für das Gemeindeleben spielt. Nußdorf ohne seine Musik ist undenkbar. Es wäre die Hölle, ganz im Sinne der mittelalterlichen Mystikerin Hildegard von Bingen, die - selbst Komponistin - einmal gesagt haben soll: „Nur der Teufel kennt keine Musik.“ Wer aber die Musik wählt, „hat ein himmlisches Werk gewonnen; denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen.“, so Martin Luther. Kein Wunder, dass die ersten Einsätze unserer damals noch etwa zehnköpfigen Musikkapelle um das Jahr 1862 hauptsächlich bei sonntäglichen Gottesdiensten, Beerdigungen und geistlichen Prozessionen stattfanden. Auf meine Frage, woher man denn wisse, dass die Musikkapelle Nußdorf 160 Jahre

alt sei, erklärte mir Sepp Weyerer mit einem Schmunzeln, der erste schriftliche Beleg darüber stamme vom Dachboden des Pfarramts. Es handle sich um einen Zahlungsbeleg für die Tätigkeit am Fronleichnamstag mit dem musikalischen Weck-bzw. Aufruf der Bevölkerung zur Prozession und der musikalischen Begleitung des Prozessionsgangs. Nachdem die Entlohnung nicht besonders üppig gewesen sein dürfte, ging die Musikkapelle anschließend von Haus zu Haus um ihre Kasse ein wenig aufzubessern. Bis Ende der 60er Jahre habe es diesen Brauch zu Fronleichnam gegeben, danach wurde er vom Neujahrsanblasen abgelöst.

Heute geht das Wirken unserer Musikkapelle weit über die rein geistlichen Anlässe hinaus. Ihr schenkt uns ein Frühjahrskonzert, zahlreiche Standkonzerte, ihr spielt zu Kirta und bei Gau- und Trachtenfesten, manchmal auch bei privaten Gelegenheiten. Damit prägt ihr zutiefst das kulturelle Leben unserer Gemeinde. Und ihr leistet eine überragende Jugendarbeit! Bereits in den Räumen der Grundschule hat unsere Frau Stein über viele Jahrzehnte die musikalische Früherziehung mit dem Instrument Flöte gefördert, ihr Werk wird jetzt von Katrin Flory fortgeführt. Seit der Gründung des Musikfördervereins 2007 können junge Talente mit Instrumenten ausgestattet oder finanziell unterstützt werden. Darüber hinaus bietet die Musikkapelle Ferienprogramme und Schnuppertage, um Kinder und Jugendliche für die Kapelle zu begeistern. Der Wiederaufbau einer gesonderten Jugendkapelle 2019 unter Leitung von Benedikt Mies zeigt bereits Früchte. Seit dem Frühjahr 2022 kümmert sich Stephan Bruchhäuser um die musikalische Ausbildung der Nachwuchstalente in der Jugendkapelle. Sinn und Zweck ist natürlich die Rekrutierung der Musikantinnen und Musikanten für Nußdorfs Musikkapelle der Zukunft, damit das weitergeht, was Dirigent Franz Weyerer über viele Jahre hinweg als seine Herzensangelegenheit aufgebaut hat und was seit diesem Jahr in den bewährten Händen von Josef Maurer liegt. Sepp Maurer war zehn Jahre lang stellvertretender Kapellmeister und gibt seit diesem Jahr im wahrsten Sinn des Wortes den Ton an. Wer könnte das besser als er?

Begleitung von Veranstaltungen, Jugendarbeit, Gemeinschaft in der Musikkapelle, all das ist nicht nur das Fundament eurer ausgezeichneten musikalischen Leistung, sondern stiftet auch Identität: musikalisch kulturelle Identität im Sinne der Pflege unserer bayerischen bzw. alpenländischen Volksmusik, gesellschaftliche Identität im Sinne des Miteinanders für unser Dorf. Denn Musik verbindet, hier in Nußdorf und überall auf der Welt, selbst dort, wo sich die Menschen nicht verstehen. Musik ist eine universelle Sprache (Zitat Isabel Allende), wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an (Zitat E.T.A. Hoffmann).

## MUSIKKAPELLE



# MUSIKKAPELLE feiert 160-jähriges Bestehen beim 57. Bezirksmusikfest

### Klingendes Jubiläum bei Traumwetter

Nach langer Vorbereitung und Planung war es nun endlich so weit und das Bezirksmusikfest fand bei uns in Nußdorf statt. Zahlreiche Besucher fanden sich an den vielen Veranstaltungen zum 160-jährigen Gründungsjubiläum der Musikkapelle Nußdorf ein.



O zapft is! Vorstand Franz Schober & Schirmherrin Susanne Grandauer am Bieranstich der Musikkapelle Nußdorf

### Festabend

Am Samstag gestaltete die Musikkapelle einen Festabend, um diese 160 Jahre würdig zu begehen. Zunächst gedachte man vor der Pfarrkirche St. Vitus der verstorbenen Vereinsmitglieder.



Gedenken verstorbener Mitglieder

Zum Festabend war auch die Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner gekommen. Die Moderation des Abends hat der aus dem Bayerischen Rundfunk bekannte Blasmusikexperte Georg Ried humorvoll-souverän übernommen. Er führte durch einen Blasmusikabend mit all seinen Facetten: Traditionell, modern, bayerisch-böhmisch oder konzertant. Mit

dabei am Festabend waren die Musikkapelle Meeder aus Oberfranken und die Musikkapelle Sankt Martin aus Südtirol.

Zum Auftakt spielte die Jugendkapelle Nußdorf unter Leitung von Stephan Bruchhäuser ein Lied aus dem Filmmusical Mary Poppins. Musikalischer Höhepunkt des Abends war sicherlich der gemeinsame Auftritt aller aktiven Musikanten des ganzen Dorfes mit den Stücken „Segenswünsche“ von Florian Fürle, dem „Ruetz Marsch“ von Erwin Trojan sowie „Weiß Blau im Wind“ von Hans Obermayer.



Moderator Georg Ried mit Hans Oberauer

### Musikantenehrung

Übergabe der bronzenen Leistungsabzeichen an Anna Bartl (Klarinette) und Markus Lommatzsch (Tenorhorn). Ehrendirigent Franz Weyerer wurde für 50 Jahre aktiver Musikant geehrt.



Markus Lommatzsch, Susanne Grandauer, Benedikt Paul, Franz Schober, Anna Bartl, Franz Weyerer, Ilse Aigner, Sepp Weyerer, Gerlinde Weyerer, Leonhard Eisner, Helmut Brunner und Ehrendirigent Hans Bichler

## MUSIKKAPELLE



# MUSIKKAPELLE feiert 160-jähriges Bestehen beim 57. Bezirksmusikfest

### Festsontag

Nach altem Brauch und Tradition wurde der Festsonntag mit dem Weckruf beim ersten Vorstand Franz Schober und bei der Schirmherrin Susanne Grandauer begonnen. Die Musikkapelle spielte auf und Böllerschüsse hallten durchs Dorf.



Weckruf nach alter Tradition

### Festgottesdienst und Festumzug

Gemeinsam marschierten die 27 Musikkapellen sowie zahlreiche Vereine zum Festgottesdienst in den Waldpark.

Der Festgottesdienst, an dem Musikantinnen und Musikanten aus 27 Musikkapellen weitere 400 Personen aus Trachten- und Ortsvereinen sowie unzählige Gäste teilnahmen, wurde von Pfarrer Christoph Rudolph zelebriert.



Festzug der Musikkapelle Nußdorf

Den klanggewaltigen Höhepunkt des Musikfestes bildete der gemeinsame Auftritt aller 27 Musikkapellen. Alle Musikanten fanden sich zu einem großen Orchester zusammen, um gemeinsam als ein Chor drei Musikstücke aufzuführen: In einem imposanten Gesamtklangbild spielte man den Choral „Fest der Freude“ von Hans Hartwig unter Leitung von Bezirksdirigent Christoph Danner, den Kaiserjäger-Marsch unter Leitung des Nußdorfer Dirigenten Sepp Maurer, sowie die Bayernhymne unter Leitung von Benedikt Paul.



Musikantengruß der 27 Musikkapellen

Der anschließende Festzug führte nach der Heiligen Messe in zwei großen Schleifen entlang der Neubeuerer und Brannenburger Straße zurück ins Festzelt. Viele Hundert Zuschauer säumten die Straßen.



Festzug beginnt

### Ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns bei allen Helfern, Besuchern und Mitwirkenden herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

**Schee wars!**

# MUSIKKAPELLE



## MUSIKKAPELLE feiert 160-jähriges Bestehen beim 57. Bezirksmusikfest

### Impressionen





## TRACHTENVEREIN



### Nußdorfer Passionssingen am 19.03.2023 19 Uhr

Der GTEV „Alpenrose“ Nußdorf durfte auch dieses Jahr zum alljährlichen Passionssingen in die Pfarrkirche St. Vitus einladen. Es musizierten die Innleiten Geigenmusik, die Grenzland Bläser, die Inntaler Sänger und der Nußdorfer Kirchenchor.

Nach einer kleinen Begrüßung von 1. Vorstand Andi Mayer, wurden mit viel Gefühl und musikalischem Können, die aufmerksamen Zuhörer in die Passionszeit hineinversetzt. Zudem durften einige Lieder über den Hl Josef nicht fehlen, da das Passionssingen dieses Jahr, genau auf den Josefitag fiel. Nicht zuletzt waren auch die aussagekräftigen Texte, vorgetragen und zusammengestellt von Siegi Götze, für das hervorragende Gelingen verantwortlich.

Vielen Dank für die Organisation der besinnlichen Stunde an Rudi Hitzler und an Herrn Pfarrer Rudolph für das Benutzen der Kirche.

### Jahreshauptversammlung der Trachtler

Am Samstag, den 18.04.2023 fand diese beim Schneiderwirt statt, vorausgegangen war die Messe für die verstorbenen Mitglieder des Vereins in der St. Vitus Kirche. Nach Begrüßung und Totengedenken folgte die Versammlung den bekannten Ordnungspunkten: Schriftführer-, Kassenbericht und die jeweiligen Sachberichte.

Bei den Aktiven gab es Neuwahlen und die Jugendleiter wurden neu ernannt. 1. Vorplattler wurde Simon Dettendorfer, 2. Vitus Kronast. Bei den Dirndl stehen nun Regina Fichtner und Isabella Steer an der Spitze. Jugendleiter sind jetzt Simon Dettendorfer, Michi Auer jun., Josefa Dettendorfer und Milena Moser im Quartett. Wir wünschen gutes Gelingen! Auch einige Gruppen von Trachtlern aus benachbarten Vereinen kommen „traditionell auf Besuch“.

Die Jungaktiven waren eifrig beschäftigt, Teig für die frischen Waffeln herzustellen oder kunstvolle Kartoffelspiralen heraus zu backen. Auch Gulaschsuppe stand auf der Speisekarte, dazu wurde frisch gebackenes Brot gereicht, Bosna-Semmeln und gschmackiges Raclettebrot konnte im eigens dekorierten Biergarten genossen werden. Selbst die musikalische Umrahmung übernahmen die aktiven Plattler selbst.

Die Christkindlandacht am Kirchwald am Samstag, dem 07.01.2023 eröffnete das Trachtenjahr feierlich. Die Nußdorfer Bläser gestalteten mit den Trachtenfrauen die Andacht sehr feierlich.

### Gaufest des Inngau's kommt nach Nußdorf

In der Gaufrühjahrsversammlung wurde der Trachtenverein „Alpenrose“ Nußdorf als Ausrichter für das Inngautrachtenfest 2026 bestätigt! Dieses Jahr werden wir das Gaufest in Pfaffenhofen besuchen. Für die kommenden Jahre wird die Anschaffung eines Radl's empfohlen, da die Gaufeste alle in unserer Nähe sind.

So werden wir 2024 in Altenbeuern, 2025 in Brannenburg, 2026 in Nußdorf und 2027 in Flintsbach die großen Feste feiern!

### Termine für das Gaufest in Pfaffenhofen:

**Freitag, 07.07.2023** - Gauheimatabend, 20.00 Uhr

**Sonntag, 09.07.2023** - Festsonntag, ab 08.00 Uhr

**Sonntag, 16.07.2023** - Gaupreisplatteln

Text: Brigitte Dandlberger

### Maibaumaufstellen

Nun steht wieder ein 30 Meter hoher und rund 2,8 Tonnen schwerer Maibaum am Nußdorfer Dorfanger. An seiner Spitze wacht ein frisch restaurierter Hahn, der an die Verleugnungsszene Petrus erinnern soll, über das Heubergdorf. „Es gehört viel Kraft, Geschicklichkeit und Erfahrung dazu, um einen Maibaum aufzustellen“, sagte Andreas Mayer, Erster Vorstand des Nußdorfer Trachtenvereins Alpenrose.

So waren heuer auch viele jüngere Trachtler erstmalig dabei. Bei bestem Biergartenwetter kamen mehrere hundert Besucher auf den Dorfanger und schauten dem bunten Treiben um den Maibaum zu. Allerdings in gebührender Distanz, denn der Gefahrenbereich wurde großräumig von der Feuerwehr abgesperrt und gesichert. Doch bereits Tage zuvor wurde der Maibaum in einer nächtlichen Blitzaktion von Nachbarvereinen aus Brannenburg gestohlen. Nach der Zahlung einer ordentliche „Auslöse“ in Form einer zünftigen Brotzeit brachten ihn die „Diebe“ wieder zurück. Mit musikalischer Begleitung zogen sie in einem kleinen Festzug, in Nußdorf ein. „Auch das gehört zur Tradition dazu“, sagte Mayer und begrüßte alle Gäste aus nah und fern. Alle fünf Jahre wird in Nußdorf ein Maibaum aufgestellt.



Maibaumaufstellen

## SPORTVEREIN



### Jahreshauptversammlung

#### Rückblick

In einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2022 konnte der Erste Vorstand des Nußdorfer Sportvereins (SVN), Siegfried Zacher, eine positive Bilanz ziehen. Neben den zahlreichen sportlichen Ereignissen und Aktivitäten gab es einiges über organisatorische und bauliche Veränderungen zu berichten. Mittlerweile gehören dem Sportverein 1.186 Mitglieder in sechs Abteilungen an, das sind rund 45 % der Nußdorfer Einwohner. Dabei werden 371 Kinder und 815 Erwachsene professionell von 16 Übungsleiter mit Fachlizenzen begleitet. Siegfried Zacher bedankte sich bei der Gemeinde, vertreten durch die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer und einigen Gemeinderäten für die Unterstützung im vergangenen Jahr sowie bei allen Mitgliedern, insbesondere aber dem gesamten Vorstand und den Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit: „Für mich verging seit der letzten Jahreshauptversammlung die Zeit wie im Flug. Ich weiß es sehr zu schätzen, wie viel jeder einzelne in den letzten Monaten geleistet hat. Und mir ist auch bewusst, wie viel Stress und Anstrengungen in den einzelnen Abteilungen damit verbunden waren. Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, einen so tollen ehrenamtlichen Einsatz zu verbringen. In diesem Jahr wollen wir unsere langjährigen Mitglieder im Rahmen eines 'Danke-Schön-Abends' im Herbst gebührend feiern und die Urkunden für 25, 40 und 50 Jahre Zugehörigkeit zum SVN verleihen.“

#### Abteilungsversammlungen

Ereignisreich begann das neue Jahr, denn die einzelnen Abteilungen führten ihre Abteilungsversammlungen sowie ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. So konnte Siegfried Zacher drei neugewählte Abteilungsleiter begrüßen. Johanna Firmkäs übernimmt die Abteilung Turnen und Breitensport, Michael Laar die Leitung der Fußballabteilung und Peter Oberauer die Leitung der Skiabteilung. Über die Planung und Organisation der Baumaßnahmen im letzten Jahr berichtete der Zweite Vorstand Stefan Niederthanner. Neben dem Bau einer Boccia-Bahn sowie der Gestaltung einer Blumenwiese neben dem Sportheim, war vor allem die Umrüstung der Flutlichtanlage für Fußball- und Tennisplatz auf neueste LED-Technik zu erwähnen.

#### Breitensport

Im Breitensport nehmen wöchentlich rund 200 aktive Turner in der Turnhalle das Sportangebot an. „Wir haben für jede Altersstufe das passende Angebot, für die Kleinsten das Eltern-Kind-Turnen, das von engagierten Eltern geleitet wird, über das Kinderturnen für Vorschulkinder und Erstklässler bis zum Geräteturnen,

das in drei Gruppen gestaffelt ist und von den Kindern zwischen 8 und 16 Jahren sehr gut angenommen wird“, sagt Abteilungsleiterin Johann Firmkäs. Für die Erwachsenen wird außerdem Condit, Pilates, eine Walking-Gruppe und Langhanteltraining angeboten.

#### Karateabteilung

Die Karateabteilung des SVN feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Seit September 2021 fand weitgehend geregeltes Training unter Beachtung der Hygieneregeln statt. Die Art und Weise der Trainingsmöglichkeit, nämlich ohne Kontakt und mit Abstand, kam unserem klassischen und traditionellen Karate-Stil sehr entgegen. So übten wir intensiv unsere vielfältigen Kata, das sind Bewegungsabläufe, wie man sie auch im asiatischen TaiJiQuan oder auch dem QiGong kennt, berichtet Robert Ettinger in Vertretung von Thorsten Stark.

#### Skiabteilung

Derzeit haben wir sechs Kinder bzw. Jugendliche vom SVN, die aktiv Skirennen fahren. Gut einen Monat vor Saisonende, befinden sich vier der sechs Kinder in der Inngau Gesamtwertung unter den Topfünf. Im U16 und U14 Bereich haben wir gute Chancen aufs Stockerl. Beim letzten Sparkassen Slalom waren Anna Dettendorfer und Luis Lux sogar Jahrgangsbeste. Leni Lux konnte diesen Erfolg beim letzten Sparkassen Riesenslalom feiern, berichtet Thomas Peisl, bisheriger Erster Abteilungsleiter Ski, der den Jahresbericht in Vertretung von Peter Oberauer abgab. Moritz Scheibenzuber nahm erfolgreich am überregionalen Ziener Kids Cross teil, Dominik Dieball und Tina Hofmeister sind bei den Kids unter 10 Jahren im Mini-Unterberger-Cup am Start.

#### Tennisabteilung

Der Abteilung Tennis unter der Leitung von Thomas Dettendorfer gehören 221 Sportler an. Die Wintertrainings 22/23 fanden mit 11 Trainingsgruppen statt. Für den Sommer sind Trainings für 14 Gruppen zuzüglich Zusatztrainings geplant. Zu den Verbandsspielen im Sommer 2022 waren fünf Jugendmannschaften gemeldet. Bei den Erwachsenen gingen vier Mannschaften an den Start. Die Damenmannschaft belegte den 5. Platz, die Herrenmannschaft, den 3. Platz. Die Mannschaft der Herren 30 den 7. Platz und das Team der Herren 50 den 3. Platz. Vereinsmeister 2022 wurden Mike Oberauer und Martina Niederthanner.

#### Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung freut sich auf die Veranstaltungen zu „20 Jahre Tischtennis“. Aus diesem >>

## SPORTVEREIN



### Jahreshauptversammlung

Anlass fanden am Samstag, 29.04.2023 ein Einladungsturnier und am Samstag, 06.05.2023 die erste Dorfmeisterschaft für Mannschaften statt. Nach der Sommerpause 2022 haben wir Anfang September wieder mit dem Training begonnen. Wir hatten 4 Mannschaften für Ligen und Pokal angemeldet. Die ersten Spiele der Pokalrunde fanden ebenfalls bereits Anfang September statt. Die 2. und 4. Mannschaft fielen bereits in der Vorrunde aus dem Pokal, die 3. Mannschaft im Viertelfinale und die 1. Mannschaft leider knapp im Halbfinale, berichtete Abteilungsleiter Peter Denzler. Alle vier Tischtennismannschaften spielten je eine in den Bezirksklassen A bis D.

### Fußballabteilung

Die 1. Fußballmannschaft hat in der letzten Saison den 9. Platz belegt, die 2. Mannschaft ist in die C-Klasse abgestiegen. Ingo Bauer löst in der Saison 22/23 den bisherigen Trainer Markus Vinciguerra ab, berichtete Abteilungsleiter Michael Laar. Der Trainer der 2. Mannschaft, Hermann Völkl bleibt in der kommenden Saison im Trainerteam der Herrenmannschaften. Der SVN liegt mit der 1. Mannschaft derzeit auf Platz 8 in der Kreisklasse Gruppe 1 und mit der 2. Mannschaft in der C-Klasse Gruppe 1 auf Rang 3. Die Entwicklung der sehr jungen Mannschaft ist gut und soll weiter stabilisiert werden.

### Neuwahlen

Die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer lobte den Verein als wichtiges Element im Dorfgeschehen und übernahm die Leitung der Neuwahlen. Für den neuen Vorstand stellten sich erneut Siegfried Zacher (1. Vorstand), Stefan Niederthanner (2. Vorstand), Andreas Stuffer (Kassier) und Brigitte Seemann (Schriftführer) zur Verfügung und wurden von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt. <<



Leiten die Geschicke des SVN (v.l.n.r.): Stefan Niederthanner - Zweiter Vorstand, Brigitte Seeman - Schriftführerin, Andreas Stuffer - Kassier und Siegfried Zacher - Erster Vorstand

### Abteilung Fußball

Zurück zu den Wurzeln: „Zurück zum Fußball!“

André Hamann ist ein Beispiel dafür, wie man auch über Umwege zum Trainer und Übungsleiter werden kann – und das nur in drei Wochen. Der Gymnasiallehrer hat seine sportlichen Wurzeln im Fußballspielen auf dem Bolzplatz im Erzgebirge. In jungen Jahren versuchte er, in den örtlichen Fußballvereinen aufgenommen zu werden, entschied sich jedoch später für Basketball und Leichtathletik. Er wurde als Kaderathlet in beiden Sportarten aufgenommen und besuchte das Sportgymnasium Chemnitz.



André Hamann - Übungsleiter der Abtl. Fußball

Trotzdem blieb er dem Fußball treu und spielte in den Pausen zwischen Schule und Training mit anderen Sportlern auf dem Gelände des Sportforums Chemnitz. Nach einer Herzmuskelentzündung beendete er seine leistungssportliche Karriere und wurde später ehrenamtlicher Trainer mit C-Lizenz beim LAC-Erdgas Chemnitz. Heute leitet er zusammen mit Leo Brader das F-Jugendtraining des SV-Nußdorfs.

Fußball als bekannter und beliebter Sport hat auch in der heutigen Zeit eine wichtige Funktion in unserer Gesellschaft, besonders in Hinblick auf Bewegungsmangel bei Kindern.



André Hamann (links) mit der F-Jugend und Leo Brader (rechts)

Text & Foto: Jörg Bußmann

## SPORTVEREIN



### Abteilung Tennis

#### Sat Night

Zum Abschluss der Wintersaison fand am Samstag, dem 11. März eine Sat Night in der Tennishalle Neubeuern für die jüngsten Tennissfans statt. Insgesamt 24 Kinder spielten am Abend eifrig Tennis und bereiteten sich bei viel Freude und Spaß auf die bevorstehende Outdoor-Saison vor. Einen herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und vielen Dank an alle Beteiligten, die Organisatorinnen Felicia und Katha sowie den Trainern Isla Brock und Benni Böckstiegl.



Sat Night - Abschluss der Wintersaison

#### Jahreshauptversammlung

Am 15. März 2023 fand die Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis im Sportheim statt. Neben den Berichten der Funktionäre standen dieses Jahr Neuwahlen auf der Agenda. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Thomas Dettendorfer als erster Vorstand, Mike Oberauer als Sportwart, Nadine Pohl als Kassier und Sarah Gätcke als Schriftführer. Neu im Amt sind Felicia Fauler als 1. Jugendwart (zuvor 2. Jugendwart) und Susanne Auer als 2. Jugendwart. Die Abteilung Tennis möchte sich in diesem Zuge noch einmal bei Katha Bauer für ihre immer zuverlässige und super Arbeit als Jugendwart bedanken.

#### Spiel ohne Grenzen

Am 25. März fand in der Tennishalle in Kufstein das Spiel ohne Grenzen statt. Hierbei trafen die 7-12 Jährigen des SV Nußdorf/ Rohrdorf im Rahmen eines Freundschaftsspiels auf den Verein TC Sparkasse Kufstein. 11 Kinder aus Nußdorf traten dabei im Einzel, Doppel, Hockey, Wurfspielen und einem Tennisquiz an. Als Ausklang folgte ein gemeinsames Essen.

#### Start der Freiluftsaison

Damit wir in die neue Saison starten können, mussten unsere Tennisplätze Instand gesetzt werden. Hierfür fanden sich zahlreiche Helfer am Samstag, dem 01. April am Tennisplatz.

Dank der vielen helfenden Hände wurden die Plätze blitzschnell auf Vordermann gebracht und sind seitdem spielbereit.



Vorbereitungen für die Freiluftsaison

#### Tennisvorbereitung auf Cres

Einige Vereinsmitglieder konnten den offiziellen Outdoor-Start nicht erwarten und machten sich deshalb wie jedes Jahr auf die Reise nach Cres. Vom 07. bis 16. April 2023 spielten rund 50 Tennis begeisterte bei meist schönstem Wetter und mit Blick auf das Meer spannende Matches.

Wie immer war die Reise ein Spaß für Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön an Sieglinde Fauler, die wieder für eine perfekte Organisation sorgte. >>



Tennisvorbereitung auf Cres

## SPORTVEREIN



### Abteilung Tennis

#### Schleiferturnier

Am 23. April fand das erste Schleiferturnier in diesem Jahr statt. Insgesamt 10 Teilnehmer spielten in verschiedenen Doppelpaarungen gegeneinander.

Am Ende konnten Leo Dettendorfer bei den Herren und Christina Gräfe bei den Damen die meisten Punkte und somit den Sieg holen. Herzlichen Glückwunsch!



Gewinner des Schleiferturnier (v.l.n.r.): Leo Dettendorfer und Christina Gräfe

#### Verbandsspiele

Anfang Mai begannen die offiziellen Verbandsspiele. Bei den Erwachsenen meldeten sich vier Mannschaften an (Damen, Herren, Herren 30, Herren 50), bei den Kindern sogar fünf (Juniorinnen 18, Junioren 18, Knaben 15 sowie zweimal Bambini 12).

Ein genauer Überblick zu den Spielterminen hängt am Sportheim aus. Alle Termine und Ergebnisse können zudem auf der Website des BTV eingesehen werden: [www.btv.de](http://www.btv.de)

Wir wünschen allen Spielern und Spielerinnen viel Erfolg und laden alle herzlich zum Zusehen und Anfeuern ein.

#### Mixed Turnier

Am 04. Juni 2023 steht das diesjährige Mixed Turnier an. Hier wird in Paarungen Doppel gespielt, eine Anmeldeliste hängt am Sportheim aus. Ausweichtermin ist der 11. Juni 2023.<<

Fotos: Felicia Fauler, Mike Oberauer, Rainer Gätcke, Sarah Gätcke  
Text: Sarah Gätcke

### Abteilung Ski

#### Neue Vorstandschaft



Neue Vorstandschaft der Abteilung Ski (v.l.n.r.): Peter Oberauer, Julia Drexler, Margit Brunner, Maxi Ettinger, Franziska Fauler, Carolin Lagler und Sabrina Lux

Die Abteilung Ski hat eine neue Vorstandschaft gewählt. Die Ämter verteilen sich wie folgt:  
Peter Oberauer - 1. Abteilungsleiter, Julia Drexler - Schriftführer, Margit Brunner - Kassier, Maxi Ettinger - Ausbildungswart, Franziska Fauler - Schriftführer, Carolin Lagler - 2. Abteilungsleiter und Sabrina Lux - Sportwart.

Einen großen Dank an Thomas Peisl und Sebastian Schweinsteiger für die gute Zusammenarbeit in der Skiabteilung Nußdorf.

Text & Foto: Margit Brunner



#### Waldfest, 17.06.2023

18.00 Uhr Waldpark  
Ausweichtermin: 24.06.2023

#### Waldfest, 18.06.2023

18.00 Uhr Waldpark  
Ausweichtermin: 25.06.2023

## SPORTVEREIN



### Abteilung Tischtennis

#### Einladungsturnier

Unser Einladungsturnier anlässlich 20 Jahre Tischtennis beim SV Nußdorf e.V., am Samstag, den 29. April 2023 war ein großartiger Erfolg. 8 Mannschaften, zu denen Spieler von uns gewechselt bzw. von denen Spieler zu uns gewechselt sind, sowie einige befreundete Teams spielten gegeneinander.

Der 1. Vorstand Siegi Zacher begrüßte die Spieler und wünschte den Mannschaften viel Erfolg. Von 10:00 bis ca. 16:00 zeigten die Mannschaften von TV Rieschweiler (Rheinland-Pfalz), TSV Ebersberg, SpVgg Teisnach (Bayerischer Wald, Lkr. Regen), TuS Prien, TuS Raubling, SV Nußdorf, sowie ein kurzfristig aufgestelltes Team aus je 2 Spielern von Teisnach und Nußdorf spannende Spiele auf hohem Niveau. Zahlreiche Zuschauer beobachteten den ganzen Tag über die Spiele mit großem Interesse.



Eindrücke vom Turnier

Sieger wurde die Mannschaft des TuS Prien vor der SpVgg Teisnach, die Mannschaft des SVN belegte den 3. Platz vor dem Team aus Raubling. Den 5. Platz teilten sich der ASV Au und TSV Ebersberg. Der TV Rieschweiler belegte den 7. Platz und das kurzfristig eingesprungene Team aus 2 Teisnacher und 2 Nußdorfer Spielern wurde Achter. Alle aktiven Spieler des Turniers erhielten ein T-Shirt und ein Duschtuch des Vereins.



Eindrücke vom Turnier

#### 1. Dorfmeisterschaft für Mannschaften

Am 6. Mai fand die 1. Dorfmeisterschaft für Mannschaften statt. Die Mannschaften bestanden aus je drei Spielerinnen bzw. Spielern bzw. gemischt. Es waren 9 Dreier-Teams gemeldet. Gewertet wurden die Einzel-, die Doppel- und die Mannschafts-Ergebnisse. Damit konnten in diesem Turnier ein Mannschaftsmeister, ein Einzel- und ein Doppelsieger ermittelt werden.

**Erster Platz** in der Mannschaftswertung wurde das Team Tennis/Tischtennis mit Altendorfer Walter, Fauler Alois u. Reisinger Sepp. Auf den **zweiten Platz** kam Team AH Fußball mit Fritsch Thomas, Staber Michael u. Anna Stiglbauer, die kurzfristig eingesprungen war. Den **dritten Platz** belegte die Familie Staber, mit Maria, Georg und Johannes.

#### Die weiteren Platzierungen

Platz 4 - Vorstandschaft  
mit Fauler Sieglinde (für Stefan Niederthanner kurzfristig eingesprungen), Stuffer Andreas u. Zacher Siegi

Platz 5 - Abt. Ski  
mit Lagler Caro (zum erstenmal Tischtennis gespielt), Kamm Thomas u. Oberauer Peter

Platz 6 - Golden Girls  
mit Kogler Gisa, Moosbauer Christiane u. Wittwer Susanne

Platz 7 - Schneebichl  
mit Lang Emma, Markus und Done

Platz 8 - Kogler-Buam  
mit Ferdinand, Michael u. Vitus

Platz 9 - Obst- u. Gartenbauverein  
mit Bauer Konrad, Beilhack Meinrad u. Kogler Thomas

Sieger im Einzel wurde Alois Fauler, vor Walter Altendorfer, der nur wegen des schlechteren Satzverhältnisses Zweiter wurde. Maria Staber belegt den 3. Platz. In der Doppelwertung gewann Tennis/Tischtennis vor Abt. Ski u. AH Fußball. Die jüngste Teilnehmerin war 11 Jahre, der älteste Teilnehmer war 85 Jahre alt. Was war noch? Die Stimmung war bei beiden Turnieren grandios, die Verpflegung bei beiden Events war TOP!

Am Ende gilt es herzlich Danke zu sagen, bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Sponsoren und Unterstützern, bei der Gemeinde und nicht zuletzt bei der Vorstandschaft. Beide Veranstaltungen waren aus unserer Sicht mehr als gelungen.

#### Vorschau

14. Juni - Schnuppertraining 3./4. Klasse Grundschule 2024 - 2. Dorfmeisterschaft für Mannschaften

Text & Fotos: Peter Denzler

## MUSIKFÖRDERVEREIN NUSSDORF

### Hüte für junge Nachwuchsmusiker der Musikkapelle

#### Musikförderverein kauft Hüte

Typisch nicht nur für bayerische Musikkapellen ist der Auftritt in einheitlicher Kleidung, bei uns in Oberbayern meist auch mit dazu passenden Hut. Nachwuchsende Jungmusikanten benötigen – neben einem guten funktionsfähigen Instrument und einer erfolgreich abgelegten Musikerleistungsprüfung – eben auch den richtigen Hut, um bei öffentlichen Spielgelegenheiten wie Umzügen, Konzerten usw. dabei sein zu können.

Glücklicherweise gibt es in Nußdorf Jugendliche, die bei der großen Musikkapelle mitmachen können und wollen. Das soll nicht an einem fehlenden Hut, der wahrscheinlich nach 1–2 Jahren schon wieder zu klein wird, scheitern.

Der Nußdorfer Musikförderverein hat deshalb der Musikkapelle 3 sogenannte Miesbacher Scheiblinge in passenden Größen für die jungen Nachwuchsmusikanten gespendet. Da dieses entsprechende benötigte Modell monatelang bei einschlägigen Händlern der Umgebung vergriffen war und von anhaltenden Lieferengpässen gesprochen wurde, waren nun alle froh, dass man doch noch einen Hersteller fand, der pünktlich zum Bezirksmusikfest liefern konnte. Die Hüte wurden schon am Palmsonntag mit dazugehöriger Adlerflaumgarnitur an die Musikkapelle übergeben.

Die Vorstände des Musikfördervereines Nußdorf freuen sich, dass man für Nachwuchsmusikanten passende Hüte am Palmsonntag zur Prozession, also noch pünktlich vor dem Bezirksmusikfest überreichen konnte. Der junge Musiker Matthias Auer konnte sich auch gleich einen passenden aussuchen.



Übergabe des Hutes (v.l.n.r.): Helmut Brunner, Matthias Auer und Sepp Weyerer

Text & Foto: Walter Mies

## GARTENBAUVEREIN



### Rosenschnittkurs

Ab wann kann man eigentlich im Garten die Rosen schneiden? „Sobald die ersten Forsythien blühen, kann man auch die Rosen schneiden“!

Am 31. März war es so weit und interessierte Mitglieder trafen sich für den Rosenschnittkurs mit dem Gärtnermeister Alois Benkert, im Garten von Katharina Reisinger am Entbach. Der Fachmann erläuterte die richtigen Techniken und gab praktische Tipps zur Pflege.

Trotz des schlechten Wetters war der Kurs ein Erfolg.



Rosenschnittkurs

### Frühlingsfit

Der März ist der beste Zeitpunkt, um damit zu beginnen, die Beete vom Verein frühlingsfit zu machen. Bei diversen Arbeitseinsätzen durch einige Vorstandsmitglieder wurde das Blumenbeet am Dorfanger hergerichtet und mit 40 Narzissen und Kaiserkronen neu bepflanzt. Pünktlich zur Osterzeit wurden auch wieder die Holzosterhasen dekorativ am Dorfanger aufgestellt. Damit die Bäume der Streuobstwiese an der Winkelwies gut zu besichtigen sind, werden die Wege regelmäßig freigemäht.

Dieses Jahr wurden die Blühwiesen am Rain und Seilenuweg von einem Landschaftsgärtner zum Einsäen einer bienenfreundlichen Blühfläche hergerichtet. Die Aussaat wird dann durch die Vorstandschaft durchgeführt.

Am Kindergarten wurde das Hochbeet, zusammen mit den kleinen Gärtnern, neu bepflanzt. Erdbeerpflanzen, Himbeerstauden und verschiedenen Kräutern wach-

## GARTENBAUVEREIN



### Frühlingsfit

sen jetzt im Hochbeet und können von den Kindern beobachtet und geerntet werden.

Zusätzlich wurde eine Blühwiese auf der Südseite des Kindergartengeländes angelegt. Hier soll es für die Bienen, Hummeln und Co nun blühen.



Vereinsbeete werden Frühlingsfit gemacht

### Pflanzenflohmarkt und Weidenflechtkurs

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen war unser Pflanzenflohmarkt an der Grundschule wieder sehr gut besucht. Hier konnten gekauft, verkauft und auch getauscht werden, was viele Besucher gerne nutzten. Wie üblich, sorgte der Obst- und Gartenbauverein mit Kaffee, Kuchen und Schmalzgebäck für das leibliche Wohl.

Mitte Mai wurde ein Weidenflechtkurs durchgeführt. Hier konnten die verschiedensten dekorativen und nützlichen Flechtwerke für Terrasse und Garten angefertigt werden. Nach einer fachkundigen Einführung durch die Gartenbäuerin Hedwig Öttl entstanden diverse Dekoartikel für den Garten.



Pflanzenflohmarkt

### Palmbuschen binden

Die Gartenwichtel haben am 1. April 2023 ihren eigenen Palmbuschen für den Palmsonntag zusammengestellt. Sie verwendeten vom Verein gespendete Palmzweige, Buchs und bunte Bänder. Alle waren emsig beim Binden und Verzieren.



Palmbuschen binden der Gartenwichtel

### Erneuerung Barfußschlangenweg

Am 5. Mai 2023 trafen sich die Gartenwichtel am Vereinsgelände der Grundschule, um die Barfuß-Schlange aufzufrischen. Nun heißt es wieder, Schuhe und Socken ausziehen und ausprobieren, wie das pickst und kitzelt, wie sich das weich, kalt oder hart anfühlt!



#### Besichtigung des Permakulturgartens "Mellaland"

08.07.2023

Samerberg, Treffpunkt an der Grundschule um 13.30 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, abschließende Einkehr im Gasthof Duftbräu, Anmeldung unter Tel.: 0 80 34 - 13 88

#### Besuch der Gartenbäuerin Bettina Preisinger

05.08.2023

in Thal bei Tuntenhausen, Thema: "Eine Oase für die Seele", Unkostenbeitrag, abschließende Einkehr im Bräustüberl Maxlrain, Treffpunkt am Maibaum 13:00 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0 80 34 - 13 88

Text & Fotos: Jana Broszeit



## SCHIFFLEUTVEREIN

### Schiffleutfest nach Hinterberg

Am **Freitag, 23. Juni 2023** – ab 18.00 Uhr veranstaltet der Schiffleutverein Nußdorf wieder sein traditionelles Schiffleutfest in Hinterberg (Anwesen der Spedition Dettendorfer).

Wir hoffen auf schönes Wetter, damit wir unter freiem Himmel gutes Essen mit schöner Musik genießen können. Bei Bedarf richten wir aber auch die Heuberghalle, so sind wir für alle Fälle gerüstet!

Die Jungen Hinterberger sorgen für Stimmung und die Nußdorfer Goafßlschnoizer, sowie Plattlergruppen vom Trachtenverein gestalten ein abwechslungsreiches Programm. Ein Bustransfer wird wieder angeboten – genaue Abfahrtsdaten bitte zeitnah dem OVB entnehmen!

Wir gfrein uns sehr auf Euer Kommen und einen schönen Abend!

Nahui in Gott's Nam!



## MUSIKFÖRDERVEREIN HINTERBERG

### Musikanten Frühschoppen am Musikheim Hinterberg

Am 08.06.2023 ab 11.00 Uhr!

Ausweichtermin: 10.06.2023 ab 11.00 Uhr

Eintritt frei!

Freut euch auf Musik, Unterhaltung und eine Hüpfburg. Mit Steckerlfisch, Schweinswürstl und Brotzeit wird für das leibliche Wohl gesorgt.



## DIRNDL- UND BURSCHENVEREIN

### Barbetrieb im Festzelt

Zu Beginn der Festwochen in Nußdorf hat der Dirndl- und Burschnverein den Veteranenverein an der Bar unterstützt. Neben Bargetränken, Weinschorle, Sekt und Bier haben wir auch Pizza für den Veteranenverein verkauft, waren an allen Tagen vielzählig vor Ort und auch beim Umzug am Festsonntag vertreten.

Vielen Dank an alle unsere Mitglieder fürs Anpacken und zusammen helfen!



Dirndl- und Burschenverein umsorgt die Bar im Festzelt

### Festumzug



Beim Festumzug ist der Dirndl- und Burschenverein vertreten

Text & Foto: Anna Berger

# SG NUSSDORF



## Unsere Schießsaison 2022/2023

### Endschießen

Am Donnerstag, dem 13.04.2023 beendeten wir unsere erfolgreiche Saison mit dem jährlichen Endschießen, das die Schießsaison würdevoll abschließt. Dieses Jahr hatten wir ein besonderes Endschießen, da eine Scheibe gestiftet wurde. Unser neues Mitglied, Vollendorf Rudolf, entschied sich für seinen Beitritt in den Verein diese zu stiften. Er entschied sich, dass für den Gewinn der Scheibe, ein einziger Schuss auf einer eigenen Zielscheibe nötig sei. „Möge der beste Schuss gewinnen“ Julia Kreuz hatte das Können des besten Schusses und gewann die Scheibe.

Anschließend gab es noch die normale Preisverteilung, die für das Endschießen üblich ist.



Endschießen (v.l.n.r.): Rudi Vollendorf, Peter Neumeier (1. Schützenmeister) und Julia Kreuz

### Jugend

Glücklicherweise hat unser Verein eine sehr starke Jugend, wie seit Jahren nicht mehr. Deshalb wird seit Mitte der Saison jeden Sonntag ein Training um 18 Uhr abgehalten, um die Leistung der Jugend zu fördern und zu verbessern.

Leider hat die Saison 22/23 ihr Ende gefunden, aus diesem Grund wird das Training der Jugendlichen nun auf alle zwei bis drei Sonntagen im Monat gehalten, um die erzielte Leistung über die Sommermonate nicht zu verlieren.

### Jahrtag

Am 16.04.2023 hatte der Verein seinen ereignisreichen Jahrtag. Dieser begann mit dem Gottesdienst in der St. Leonhard Kirche um 8.30 Uhr. Dort waren, wie üblich, die Fahnenabordnung und unser Patenverein aus Sonnhart vertreten. Anschließend nutzten wir die Gelegenheit, um ein Gruppenfoto zu machen, wobei ein Großteil unserer Mitglieder vertreten waren. Danach ging es dann ins Vereinslokal zum Frühshoppen.



Jahrtag 2023



### Waldfest

**Samstag, 12. August 2023**

18.00 Uhr

Ausweichtermin 20.08.2023

### Waldfest

**Sonntag, 13. August 2023**

15.00 Uhr

Ausweichtermin 21.08.2023

Text & Fotos: Markus Schweinsteiger

## SG SONNHART

### Ende der Schießsaison in Sonnhart

#### Mutter und Tochter werden Schützenkönige

Die Schützengesellschaft Sonnhart beendete ihre Schießsaison mit dem Königsschießen.

Mit 32 Schützinnen und Schützen war die Beteiligung an den beiden Schießabenden unerwartet gut. Jeder kämpfte um das beste Blatt. Beim traditionellen Schützenkranz im Vereinslokal wurden die neuen Könige gekrönt. Dabei gab es gleich zwei Überraschungen. Sowohl Mutter und Tochter, als auch Vater und Sohn waren bei den Besten dabei.

Bei der Jugend fiel Larissa Kea das beste Blatt, ein 27,2 Teiler und damit ist sie Jugendschützenkönigin. Gefolgt wurde sie von Amelie Dettendorfer als Wurstkönigin mit einem 143,0 Teiler und von Seppi Straßburger als Breznkönig mit einem 210,6 Teiler.

Die wunderschöne Königskette wurde an Liane Kea überreicht, die mit einem 5,3 Teiler den besten Schuss erzielte. Ihr folgte Hans Straßburger als Wurstkönig mit einem 15,5 Teiler und Sepp Straßburger wurde wie sein Sohn Breznkönig mit einem 19,4 Teiler.

Zur besonderen Erinnerung erhielten die beiden scheidenden Schützenkönige als auch die neuen eine wunderschöne Anstecknadel.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnte jeder Schütze einen tollen Preis in Empfang nehmen. Mit guter Musik und Stimmung wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert.



Saisonende der Schützengesellschaft Sonnhart

Text & Fotos: Ingrid Adolff

## LANDFRAUEN

### Landfrauenausflug

Am Donnerstag, 5. Mai 2023 fuhren die Nußdorfer Landfrauen bei traumhaftem Wetter ins Berchtesgadener Land.

#### Führung durch die Molkerei

Eine sehr interessante Führung der Molkerei Berchtesgadener Land in Piding machte den Anfang. Nach einem guten Mittagessen beim Altwirt in Piding fuhren wir weiter zur Wallfahrtskirche Maria Plain.



Besichtigung der Molkerei Berchtesgadener Land

Den guten Abschluss machte dann das Augustiner Bräustüberl in Salzburg. Es war ein sehr schöner Ausflug und wir freuen uns auf das nächste Mal.

#### Ein kleiner Hinweis

Es dürfen beim Landfrauenausflug alle interessierten Frauen mitfahren, damit beim nächsten Mal auch der Bus voll wird.

Interessierte melden sich gerne bei Rita Kogler unter Telefon 22 17.



Wallfahrtskirche Maria Plain

Text & Fotos: Rita Kogler

## JAGDGENOSSENSCHAFT

### Jahreshauptversammlung

Auf ein durchaus erfolgreiches Jagdjahr 2022 kann die Jagdgenossenschaft Nußdorf zurückblicken, insbesondere deswegen, weil die Jäger den neuen Dreijahresabschussplan sogar leicht übererfüllt haben, wie der Erste Vorstand Balthasar Kogler anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der Nußdorfer Jagdgenossenschaft berichtete.

Allerdings kein leichtes Unterfangen für die Jäger, denn der Abschussplan musste, nachdem die Waldbegehung 2022 schlecht ausgefallen war, nun nach oben angepasst werden. „Wir haben bei der Begehung im letzten Jahr starke Verbisschäden an Laubholz und Tannen sowie Fegeschäden an Douglasien festgestellt. Besonders betroffen waren die Bereiche Niedersberg und Kirchwald. Es gibt einfach zu viel Rehwild in unserem Revier“, sagte Kogler. Daher hat die Jagdgenossenschaft beschlossen, den Dreijahresplan von 380 auf nunmehr 450 Stücke Rehwild zu erhöhen. Das sind pro Jahr 150 Rehe, die erlegt werden müssen. Die Jäger brachten es aktuell sogar auf 170 Rehe.

Außerdem standen 20 Stück Gamswild, acht Stück Rotwild sowie zahlreiche Füchse, Hasen oder auch Krähen in der Bilanz des vergangenen Jagdjahres. Insbesondere hätten die Krähen in den letzten Jahren sich stark verbreitet, sodass im letzten Jahr 101 der Vögel zur Strecke gebracht wurden. Auch die Population der Gämse ist stark angewachsen, sodass auch hier der Abschussplan nach oben korrigiert werden musste. Kogler schätzt, dass sich im Nußdorfer Revier rund 100 Gämse und damit zu viele Tiere aufhalten würden. Teilweise kommen die Gämse von den Höhenlagen des Heubergs bis in die Niederungen herunter. Vereinzelt wurden Tiere im Bereich des Riedlbergs gesichtet.

Erschreckend zugenommen habe aber die Anzahl des Wildes, das nicht auf waidmännisch Art und Weise, sondern vielmehr von Kraftfahrzeugen, erlegt wurde. Im zurückliegenden Zeitraum seien das rund 20 Rehe im Nußdorfer Revier gewesen, die dem Straßenverkehr zum Opfer fielen, erklärte Kogler. Besonders aufpassen sollten Autofahrer in den frühen Morgen- und Abendstunden. Im Hochsommer beginnt bei Rehen die Brunftzeit. Dann steigt die Gefahr, dass sie unkontrolliert auf die Straße laufen. Erblickt ein Autofahrer ein Tier am Straßenrand, muss er damit rechnen, dass auch weitere Tiere folgen.

Seit vielen Jahren beschäftigt das Thema Biber die Gemüter der Landwirte und Jagdpächter. Was für den einen ein durchaus putziges Tier ist, kann für den ein oder anderen zum leidigen Ärgernis werden. Denn die unter Naturschutz stehenden fleißigen Tiere sorgen mit

ihrem geschäftigen Treiben für erhebliche Schäden in der Land- und Forstwirtschaft. Um ihr notwendiges Lebensumfeld gestalten zu können, fällen sie statthafte Bäume und legen damit Staudämme an, mit denen sie schließlich über Nacht Ackerflächen überschwemmen. „Die Klagen der Betroffenen sind groß, helfen aber nicht weiter, wenn die Schäden nicht den zuständigen Stellen im Landratsamt angezeigt werden. Denn hier wird gegebenenfalls über eine „Entnahme“ von Bibern entschieden. Aktuell liegt den Nußdorfer Jägern jedoch keine Entnahmeerlaubnis vor“, erklärt Kogler.

Betroffene Landwirte können sich z. B. mit Elektrozäunen, Drahtosen aus stabilem Drahtgeflecht oder auch mit einem Schälenschutzmittel schützen. Das Landratsamt Rosenheim stellt diese Hilfsmittel kostenlos zur Verfügung. Sie können auf Anfrage am Landratsamt Rosenheim abgeholt werden. Elektrozäune/Weidegeräte sind Leihgaben. Für den Ausgleich von Biberschäden in der Land-, Teich- und Forstwirtschaft wird unter bestimmten Voraussetzungen eine Entschädigung aus einem freiwilligen Staatsfonds gezahlt. „Der Aufwand für die Anbringung des Schutzes haben allerdings die Landwirte“, klagt Kogler und der sei nicht gering einzuschätzen.

So seien die bereitgestellten Manschetten wenig erfolgversprechend, wie einige Landwirte feststellten, denn die kleinen Nager überwinden auch solche Barrieren, um an ihr Futter oder Baumaterial heranzukommen.



Schäden, die vom Biber verursacht wurden

Baumstämme von einem Meter Durchmesser und mehr zu fällen, sind für den Biber kein Problem. Manche Bäume bleiben angespitzt bis auf wenige Zentimeter, wie hier in der Nußdorfer Au, einem beliebten Naherholungsgebiet mit Wanderwegen, stehen. Die Gefahr: Wenn diese auf einen Weg fallen, können ahnungslose Wanderer verletzt werden.

## BERGWACHT



### Mitgliederversammlung

Am 17. März 2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bergwacht Brannenburg in der Bergrettungswache Brannenburg statt. Mit dabei waren Vertreter der Gemeinden und Partnerorganisationen.

Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr, das seitens der Bereitschaftsleitung vor allem durch die schrittweise Rückkehr in die Normalität nach den außergewöhnlichen Umständen der Corona-Pandemie geprägt war. Pichler bedankte sich bei allen Mitgliedern und besonders den zahlreichen Funktionsträgern in der Bereitschaft für ihr großes Engagement. Inklusiv der Jugendgruppe umfasst die Bergwacht Brannenburg derzeit 100 Mitglieder.

Die Verantwortlichen für Einsatz, Naturschutz, Ausbildung, Notfallmedizin, Rettungstechnik, Finanzen

und die Jugendgruppe berichteten im Anschluss aus ihren Ressorts. Mehr als 100 Einsätze wickelte die Bergwacht Brannenburg im Jahr 2022 ab, mehr als 50 Ausbildungen fanden statt. Zwei Anwärter legten im vergangenen Jahr erfolgreich die Bergwacht-Gesamtprüfung ab. Sie stehen der Bereitschaft nun als Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit derzeit 19 Anwärtern und einer Jugendgruppe mit 12 Mitgliedern ist die Bergwacht auch beim Nachwuchs bestens aufgestellt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Bergwacht Bayern und ihre Verdienste um die Bereitschaft Brannenburg wurden Bernd Lukad (25 Jahre), Gerhard Haufen (50 Jahre) und Dr. Rudolf Falter (60 Jahre) unter großem Beifall aller anwesenden Gäste und Mitglieder geehrt.

Text: Johann Weiß

## WASSERWACHT



### Bootsübung bis in die Dunkelheit

Am 05.04.23 trafen wir uns abends mit unseren Kameraden der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden und Wasserwacht Oberaudorf am Inn zu einer Boots-Übung. Wir zeigten einander, wie die Boote von den Trailern zu Wasser gelassen werden. Die Lichtleiste muss vom Anhänger runtergenommen werden, elektrische Stecker getrennt, Spanngurte abgenommen und die Sicherungen am Bootsrumpf gelöst werden. Dies ist in einem Einsatz für die gemeinsame Arbeit sehr wichtig.

Anschließend fuhren wir mit den zwei Schiffen, bis es dunkel wurde. Die Bootsführer übten verschiedene Manöver. Unsere Jugend und ein paar Wasserretter durften an Bord mitfahren.

Vier Mutige, davon zwei Jugendliche, sprangen kurz vor Ende noch in den eiskalten Inn und schwammen flussabwärts zur Slipstelle.

Als die Boote wieder auf den Trailern waren und sich die Schwimmer umgezogen hatten, trafen wir uns noch alle im BRK-Heim Kiefersfelden.

Hier ließen wir den Abend noch gemütlich beim Pizzen ausklingen.

Text:Angela Braun



**Wasserwacht**  
Mit Sicherheit am Wasser

## Tag des Abzeichens

**am 24.06. und 08.07.2023**  
im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr  
Freibad Großholzhausen, Sulzbergstr. 41, 83064 Großholzhausen

**An diesen Tagen können die  
Schwimmprüfungen für die Deutschen  
Jugendschwimmabzeichen  
Silber und Bronze, sowie das Seepferdchen absolviert werden.  
Schwimmkenntnisse vorausgesetzt!**

Ein Termin für das DSA Gold findet am 22.07. nach Absprache statt (Tagestermin)

**Die Schwimmprüfungen finden nur bei gutem  
Wetter statt!**  
Um Anmeldung wird gebeten





**Wasserwacht Flintsbach**  
Rosenheimer Str.9  
83098 Brannenburg  
tda@wasserwacht-flintsbach.de ← Anmeldung  
www.wasserwacht-flintsbach.de

## NACHBARSCHAFTSHILFE

Das Jahr 2023 begann für die Nachbarschaftshilfe St. Vitus sehr turbulent:

Am 09.02.23 boten wir einen Vortrag zur Bedienung des Geldautomaten der VR Bank an. Frau Daniela Baumgartner erklärte uns den Geldautomaten sehr intensiv und hatte eine Bedienungsanleitung in Papierformat erarbeitet. Herzlichen Dank an die VR Bank/Frau Daniela Baumgartner für die Unterstützung.

Das Faschingskranzlerl war am unsinnigen Donnerstag im Ring Café. Es fanden sich viele maskierte Mitglieder ein. Gut angekommen sind die Sketche um Anni Funk und Leni Prutscher.



Faschingskranzlerl im Ring Café

Das schon traditionelle Fischessen fand im Gasthaus Schneiderwirt statt. Hierzu konnte die Vorsitzende als Ehrengast unseren 2. Bürgermeister Helmut Brunner begrüßen. Der 2. Bürgermeister erzählte uns von seinem beruflichen Werdegang, seiner Familie und vor allen Dingen seinen Aufgaben in der Gemeinde Nußdorf a. Inn.

Am 16.03. fand der Vortrag zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung und Bestattungsvorsorge im Ring Café statt. Der Vorsorgeanwalt Jochen Faßhauer aus Neubeuern, erklärte umfangreich und ausführlich die Bedeutung dieser Vollmachten. Zur Anschauung unterstützte er seinen Vortrag mit einer Bildschirmpräsentation. Hierbei legte er uns ganz besonders ans Herz, die Vollmachten alle drei Jahre zu überprüfen und neu, mit Datum versehen, zu unterschreiben. Ebenso wichtig ist, die persönlichen Angelegenheiten zu ordnen und hand- und stichfest zu regeln, damit später Streitigkeiten vermieden werden können.

Am 23.03. fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Ring Café statt. Hierzu konnte die Vorsitzende 26 Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Seniorenbeauftragte berichtete über die Ausflüge und Veranstaltungen

im vergangenen Jahr. Nach dem Schriftführerbericht wurde der Kassenbericht verlesen. Hierbei teilte unsere Schatzmeisterin mit, dass das letzte Berichtsjahr mit einem Minus in der Kasse abgeschlossen werden musste. Dieses Minus begründete die allgemeine Teuerung, insbesondere KFZ Kosten, hier besonders die gestiegenen Benzinpreise. Es wurde beschlossen, die Kosten für die Einkaufsfahrten, für Fahrten zu Arzt und Physiotherapie usw. zu erhöhen. Die Kassenprüfer bescheinigten der Schatzmeisterin sehr ordentliche Buchführung und bat um die Entlastung.

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanne Grandauer nahm nun die Neuwahl vor:

Frau Greti Antretter stellt sich nicht mehr zu Wahl und wurde von der Vorsitzenden Elisabeth Dandlberger recht herzlich verabschiedet. Frau Grete Antretter war seit Anfang in der Nachbarschaftshilfe als Seniorenbeauftragte tätig. Für die vielen Stunden und ihr Engagement erhielt sie einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Das Ergebnis der Neuwahl:

1. Vorsitzende: Elisabeth Dandlberger
  2. Vorsitzende: Franziska Hitzler
- Schatzmeisterin: Rosi Karl

Für das Amt des Schriftführers konnte auch aus der Versammlung kein Vorschlag gemacht werden, so bleibt dieses Amt bis auf Weiteres vakant. Stellvertretend übernimmt die 2. Vorsitzende das Amt der Schriftführerin. Als Kassenprüfer wurden Herr Ulrich Kottmann und Frau Brigitte Dettendorfer wiedergewählt. Ebenso die beiden Beisitzer Josef Weyerer und Otto Untermarzoner. Da keine Wünsche und Anträge kamen, wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

Am 27.03. lud uns die Erste Bürgermeisterin in den Sitzungssaal des Rathauses Nußdorf zur Bürgerversammlung der Senioren ein. Frau Grandauer informierte uns sehr genau und anhand einer Bildschirmpräsentation über die finanzielle Lage der Gemeinde Nußdorf, sowie ihrer Belange. Besonders der Brenner-Basis-Tunnel und dessen Verlauf fand das Interesse der Anwesenden. Auch verschiedene Vorhaben der Gemeinde, wie z.B. das Voranbringen der Straßensanierungen Neubeuerer-, Haupt- und Brannenburger Straße sowie die Neuanfertigung eines Gehwegs entlang der Hauptstraße fand großen Anklang, ebenso wie die Verwirklichung über das Bauvorhaben Hochriesweg 5. Frau Grandauer informierte uns auch darüber, dass in diesem Anwesen kurzfristig noch Asylanten untergebracht werden. Die Situation über den Steinbruch, Sanierung der Wasserversorgung, Bauvorhaben im Schulverband, >>

## NACHBARSCHAFTSHILFE

Sanierung der Innbrücke im Jahr 2024 fand das Interesse unserer Mitglieder. Mit dem Dank an die Vereine und Ausblick auf das Gaufest im Jahr 2026 schloss die Bürgermeisterin die Bürgerversammlung der Senioren. Im Anschluss lud uns die Gemeinde ins Ring Café zu Kaffee und Kuchen ein. Einen herzlichen Dank für diesen interessanten Nachmittag.

Am 30.03. zelebrierte unser Herr Pfarrer Christoph Rudolph den Gottesdienst für verstorbenen Mitglieder und weihte die Palmzweige für die Senioren. Die musikalische Gestaltung übernahm der Organist Rudi Hitzler. Herzlichen Dank dafür.

Am 20.04. hielt uns Frau Claudia Schwaiger vom Malteser Hilfsdienst einen Vortrag über die Notwendigkeit und Sicherheit eines Hausnotrufes bei Alleinstehenden oder alleine Wohnenden.

Am 10.05. fuhren wir zur Maiandacht nach Kirchwald. Mit zwei VW Bussen und einem privaten PKW fuhren wir nach Kirchwald. Die Maiandacht wurde vom Schlosser Dreisang musikalisch wunderschön umrahmt.

Vom Elternbeirat der Grundschule Nußdorf erhielten wir eine Einladung zur Generalprobe des Schulzirkusses am 12.05. Wir waren mit 11 Mitgliedern dabei. Alle waren davon begeistert, was unsere Schulkinder in einer Woche erlernen konnten und vor allen Dingen, mit welchem Selbstbewusstsein die Kinder das Erlernte vorgetragen haben.

Ebenfalls an diesem Tag waren wir mit einer großen Anzahl unserer Mitglieder zum Zeltbesuch des Veteranenvereins anwesend. Die Oberkrainermusik der Lungauer fand bei uns großen Anklang und alle waren sich einig, dass es ein wunderschöner Abend war.

Der diesjährige Muttertagsausflug führte uns nach Birkenstein. Herr Kurat Schwaiger hat uns eine Führung angeboten. Anschließend fahren wir zum Kaffeetrinken in das Gasthaus „zur roten Wand“ in Bayrischzell.

Die Nachbarschaftshilfe St. Vitus unterstützt ihre Mitglieder bei Fahrten zu Ärzten, Physiotherapie, Mehrgenerationshaus, Einkaufen usw. ebenso wie gewünschten Besuchen im Altenheim und Veramedklinikum. Unsere Versorgung durch den Mittagstisch der Metzgerei Grandauer wird gerne angenommen.

Sollten Sie der Hilfe bedürfen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Dandlberger, Tel. Nr. der Nachbarschaftshilfe St. Vitus: 0 80 34/690.

Dringend suchen wir aber auch neue Mitglieder zur Mitarbeit, um unseren Arbeitsaufwand bewältigen zu können. Wir freuen uns auf Euch und eine gute Zusammenarbeit. Bitte meldet Euch unter der Tel. Nr. 0 80 34/690.<<

Text und Foto: Franziska Hitzler



### Theater Flintsbach "Geisterbräu"

06.07.2023

Wir fahren nach Flintsbach zum Theater. Abfahrt ist um 19.15 Uhr an der Gemeinde.

Anmeldung bis 01.07.2023 unter  
Tel.: 0 80 34 - 690

## IMPRESSUM

Sämtliche Berichte/Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

### HERAUSGEBER

Gemeinde Nußdorf a.Inn  
Brannenburger Straße 10  
83131 Nußdorf a.Inn  
Telefon 08034 90 79 - 0

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Erste Bürgermeisterin  
Susanne Grandauer  
Telefon 0 80 34 90 79-0  
E-Mail: [buergemeister@nussdorf.de](mailto:buergemeister@nussdorf.de)

### GEMEINDLICHE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an:  
[verkehrsamt@nussdorf.de](mailto:verkehrsamt@nussdorf.de)

### VEREINE ARTIKEL

Berichte + Fotos (JPG-Format)

Vereine per E-Mail an:  
[zeitung@blickinsnetz.net](mailto:zeitung@blickinsnetz.net)

### SATZ

Blick ins Netz  
Tanja Weißenberger  
Telefon 0 80 34 - 708 99 85  
[www.blick-ins-netz.net](http://www.blick-ins-netz.net)

### AUFLAGE

1.250 Exemplare  
Verteilung an jeden Haushalt  
Erscheint alle zwei Monate

### HINWEISE

Alle Angaben ohne Gewähr  
Irrtümer, Druck-/Satzfehler  
vorbehalten

Erscheint am 28.07.2023

Redaktionsschluss

Dienstag, 11.07.2023, 12.00 Uhr

## WALDLÄUFERBANDE

Seit nun 9 Jahren gibt es hier in Nußdorf im Herbst und im Frühjahr eine Waldläuferbande. Eine kleine Gruppe mit maximal 10 Kindern, von 1. Klasslern bis 8. Klasslern treffen sich am Nachmittag für drei Stunden im Wald – und so gab’s auch eine Gruppe in diesem Frühjahr.



Waldläuferbande unterwegs

Beim ersten Waldbesuch heuer lag noch Schnee und so konnten wir auf Spurensuche gehen. Wir legten auch selbst Spuren und versuchten z.B. herauszufinden, welche Fährte einem humpelnden Kind gehört. An einem anderen Nachmittag standen die Vögel im Vordergrund. Wir lauschten ganz still den Vogelstimmen und versuchten danach herauszufinden, wie wir uns das Muster der Stimme merken können, wo welche Stimme zu hören war und in welchem Bereich sich der eine oder andere Vogel bewegt hat.

Die aufkeimende Pflanzenwelt zog uns ebenfalls in den Bann, so untersuchten wir beispielsweise den Unterschied von einer super leckeren und einer sehr giftigen Pflanze, die ziemlich nah beieinander standen und auch noch ähnlich aussahen.

Ein andermal verwandelten wir uns bei einem Spiel in die unterschiedlichsten Waldtiere, wobei es wichtig war sich in Erinnerung zu holen, wie sich diese bewegen. Währenddessen kam dabei immer mehr auf, wie viele Tiere so alles im Wald leben.

Außerdem konnten die Kinder dieses Mal besonders gut erfahren, wie man Feuer macht, wenn alles nass ist. Denn ein Stockbrot dann zu braten und den spannenden oder lustigen Geschichten zu lauschen, gehört immer dazu.

Auch im Herbst wird es wieder zwei Waldläuferbanden für Kinder ab der 1. Klasse geben. Anmeldung ist bereits jetzt über die Webseite [www.judith-heckel.de](http://www.judith-heckel.de) oder [www.wurzelspuren.de](http://www.wurzelspuren.de) möglich.

Judith Heckel und Franziska Landesberger

Text & Foto: Judith Heckl

## CSU-ORTSVERBAND

### Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen hatte kürzlich der CSU-Ortsverein Nußdorf eingeladen, bei denen Peter Moser in seinem Amt als Erster Vorsitzender bestätigt wurde.

„Seit der letzten Ortsvereinsversammlung, die im November letzten Jahres stattfand, hat sich bei uns nicht viel ereignet“, sagte Peter Moser in seiner Eröffnungsansprache. Als besonderen Gast konnte er Sebastian Friesinger, Bezirksrat und CSU-Landtagskandidaten für den Stimmkreis-West, begrüßen. Dieser wurde sogleich als Wahlausschussvorsitzenden verpflichtet, da der Vorstand des Ortsvereins zur Wahl anstand.

Zum Bedauern von Peter Moser erklärte sich keiner der zahlreich anwesenden OV-Mitglied dazu bereit, ebenfalls für den Vorsitz zu kandidieren. Schließlich ließ sich der sechsunsechzigjährige OV-Vorsitzende noch einmal dazu überreden, sich der Wiederwahl zu stellen. So wurde Peter Moser, wie es kaum anders zu erwarten war, einstimmig für die kommende Amtsperiode mit nur einer Stimme Enthaltung wiedergewählt. Allerdings kündigte er nun schon recht deutlich an, dass er nach Ende dieser Wahlzeit dann seine politische Laufbahn beenden wird. Immerhin werde er bis dahin voraussichtlich 24 Jahre lang dem Nußdorfer Gemeinderat angehört haben und für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher appellierte er an die kommenden Generationen, sich bis dahin entsprechend aufzustellen.

Peter Dräxl und Josef Drexler jun. wurden einstimmig zu stellvertretende OV-Vorsitzende gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Erika Neubauer in das Amt der Schatzmeisterin, Josef Drexler jun. in das Amt des Schriftführers, sowie Hans-Peter Oberauer, Helmut Brunner und Leo Dettendorfer zu Beisitzern nominiert. Josef Drexler sen. und Leonhard Dettendorfer wurden für ihre 30-jährige, sowie Johann Straßburger für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zu Delegierte für den Unterbezirk wurden Leonhard Dettendorfer, Helmut Brunner, Hans-Peter Oberauer und Peter Moser gewählt. Ersatzdelegierte sind Josef Drexler, Peter Oberauer, Thomas Dettendorfer und Peter Dräxl.

Im Anschluss berichteten Nußdorfs Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer (FWG/CSU) und ihr Stellvertreter, Helmut Brunner (CSU), über die Arbeit des Gemeinderats und über aktuelle Themen, wie zum Beispiel die anstehende Sanierung der Nußdorfer Ortsdurchfahrt, die Innbrücke oder den Fortschritt im Brennernordzulauf. Schließlich hatte Sebastian Friesinger noch die Gelegenheit, sich als Landtagskandidat vorzustellen.



## CHIEMSEE-ALPENLAND

### Wie wichtig ist der Tourismus für Stadt und Landkreis Rosenheim?

Die Tourismusbranche in Stadt und Landkreis Rosenheim ist ein starker Wirtschaftsfaktor. Davon profitiert die Region, sie wird dabei aber gleichzeitig auch vor Herausforderungen gestellt. Daher hat der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband in der regionalen Zeitung – dem Oberbayerischen Volksblatt – in einer 16-seitigen Broschüre die Arbeit, die die Branche für die Region leistet erklärt. Zudem wird aufgezeigt, wie Stadt und Landkreis Rosenheim vom Tourismus profitieren.

In der Broschüre mit dem Titel „Dankeschön Tourismus“ kommen Menschen aus der Region zu Wort, die erzählen, wie der Tourismus in Stadt und Landkreis Rosenheim ihr Leben positiv beeinflusst, aber auch welche Herausforderungen täglich zu meistern sind. Zudem wird erklärt, mit welchen Aktionen und Angeboten der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband (CAT) die Tourismusbranche nachhaltig weiterentwickelt. Neben Arbeitsplätzen fördert der Tourismus den Ausbau der regionalen Gastronomie und Infrastruktur. Auch Freizeitangebote, wie kulturelle Veranstaltungen, Beschilderung von Wegen, Kinos und Sportstätten profitieren letztendlich von der Branche. Barrierefreie Angebote, die vermutlich von jedem einmal im Leben genutzt werden, werden großzügig aufgebaut. Mit all diesen Standortvorteilen kann sich das Chiemsee-Alpenland auch weiterhin als hochwertige Destination auf dem Tourismusmarkt platzieren.

„Die Lebensqualität und der Freizeitwert von uns allen, die hier leben, wird Dank der touristischen Infrastruktur und Angebote erheblich gestärkt. Dies wollten wir zeigen und uns gleichzeitig bei allen bedanken, die dies möglich machen. Denn der Tourismus in Stadt und Landkreis Rosenheim steht auch für 12.300 Arbeitsplätze und ist daher eine wichtige Säule in der Wirtschaftskraft der Region“, so CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Doch Tourismus kann von den Einheimischen vor Ort auch als Belastung angesehen werden: Verkehr, unerlaubtes Parken und Druck auf beliebte Ausflugsziele. In der Broschüre wird erklärt, wie der CAT zusammen mit den Kommunen, Verbänden und Leistungsträgern unter anderem Maßnahmen wie Besucherstromlenkung, Aufklärung zum richtigen Verhalten in der Natur sowie die Förderung von nachhaltigem Tourismus umsetzt. Denn eines ist klar, die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland ist Lebensraum für über 300.000 Einwohner, den es zu schützen und stärken gilt.

Der Prospekt kann unter folgendem Link als PDF heruntergeladen werden: [www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

## RÄTSEL

### Schau hin EIN NUSSDORFER RÄTSEL

Diesmal geht es in unserem Rätsel um den Mühlbach.

### Neue Rästelfrage

Durch Nußdorf zieht sich der von Menschenhand geschaffene Mühlbach.

Er liefert(e) die Energie, mit der Getreide-, Ölmühlen, Schmieden und Sägewerke betrieben wurde, dient(e) auch zur Gewinnung von Elektrizität.



**Der erste Nachweis für ihn steht in einer Steuerbeschreibung von**

- a) 1245?
- b) 1445?
- c) 1645?

*Viel Spaß!*

Lösung: 1445

## RENTENBERATUNG IN NEUBEUERN

### Rentenberatung im Rathaus in der Schloßstr. 4:

Herr Kokott, ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV bzw. der Deutschen Rentenversicherung, bietet einmal monatlich eine Rentenberatung im Sitzungssaal des Rathauses Neubeuern an.

Die Rentenberatungen finden jeweils am Mittwoch ab 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neubeuern statt.

#### Der nächste Termin:

04. Juli 2023

Die Terminvereinbarung erfolgt ausschließlich über das Vorzimmer des Rathauses Neubeuern unter Tel. 08035-8784-0 bzw. -12 (Frau Vukovic) oder -11 (Frau Kästner), ansonsten ist leider keine Beratung möglich.

Die aktuellen Termine und der Ablauf werden über die Homepage: <https://www.kulturdorf-neubeuern.de/> bekannt gegeben.

#### Weiterhin für Sie da

Ehrenamtlicher Versichertenberater der DRV, Herr Manfred Kokott.

Sie erreichen ihn unter folgender Telefonnummer: 0 80 36/ 37 74

## KINDERSCHUTZBUND INFORMIERT

### „Darüber reden hilft“ - Schulbox der „Nummer gegen Kummer“

#### Jetzt für junge Menschen mit Behinderungen auch an Förderschulen bestellbar

Mehr als 5.700 Anrufe am Kinder- und Jugendtelefon, fast 500 Anrufe am Elternteilfon – das ist die Bilanz der im Jahr 2022 angenommenen Anrufe beim Kinderschutzbund Rosenheim. Diese Beratungsangebote von „Nummer gegen Kummer“ bieten Kindern, Jugendlichen und Eltern unter dem Motto „Allein mit Deinen Sorgen? Sprich mit uns“ Unterstützung bei kleinen Krisen und großen Sorgen, anonym und kostenfrei. Dabei haben die ehrenamtlichen Berater:innen beim Kinderschutzbund Rosenheim ein offenes Ohr für die Anliegen der kleinen und großen Anrufenden: 1.102 mal entwickelten sich Beratungen aus den Anrufen am Kinder- und Jugendtelefon, 256 mal am Elternteilfonnummer: 0 80 36/ 37 74

Ein offenes Ohr für alle Anliegen der Anrufenden zu haben, das ist die Aufgabe der ehrenamtlichen Berater:innen an den Standorten Rosenheim und Wasserburg. Die Anruferzahlen steigen jedes Jahr, darum benötigt das Team der Berater:innen dringend Verstärkung. „Mit einer Schulung, die Ende April beginnt, bereiten wir angehende Berater:innen fundiert auf ihr Ehrenamt vor.

Die Schulboxen für Grund- und weiterführende Schulen können ebenfalls beim Kinderschutzbund angefordert werden. Außerdem steht unter <http://www.nummergegenkummer.de/materialien> steht zusätzliches Material zum kostenlosen Download zur Verfügung, auch für Lehrkräfte an Förderschulen. Hier findet sich ebenso das Bestellformular für (Nach-) Bestellungen.

Weitere Informationen beim Kinderschutzbund Rosenheim unter [www.kinderschutzbund-rosenheim.de](http://www.kinderschutzbund-rosenheim.de) oder bei Nummer gegen Kummer e.V. unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

## EHRENAMTLICHE GESUCHT

**Ehrenamtliche/r Telefonberater:in am Kinder- und Jugendtelefon/Elternteilfon werden!**

**Ich mache mit!**

Zuhören und Weiterhelfen, Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Einsatzzeiten am Telefon flexibel planbar!

**Einsatzorte: Rosenheim/Wasserburg**

Ein Ehrenamt erweitert den Erfahrungsschatz, hilft in Problemlagen, lässt mit kleinem Aufwand Großes! Ehrenamtsnachweis möglich!

Als geschulten Berater:innen unterstützen Sie kompetent und anonym bei der Lösung von Problemen, Alltagsorgen, Ängsten, Fragen und Unsicherheiten.

Info & Anmeldung: **Dorothee Ortner** Tel. 0170 - 3711 775 [d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de](mailto:d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de)

Ausbildungsstart: Frühjahr 2023  
Kinderschutzbund, Heublatzstraße 14, 83022 Rosenheim

Das Kinder- und Jugendtelefon/Elternteilfon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim e.V. in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V.  
[www.kinderschutzbund-rosenheim.de](http://www.kinderschutzbund-rosenheim.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)



**Kinderschutzbund Rosenheim**  
Frau Barbara Heul  
Tel.08031-12929  
E-Mail: [b.heul@kinderschutzbund-rosenheim.de](mailto:b.heul@kinderschutzbund-rosenheim.de)

## GESUNDHEITSREGION PLUS



### Gesundheitsregion Plus mit neuer Leiterin

Katrin Posch ist die neue Leiterin der Gesundheitsregion Plus. Landrat Otto Lederer hat sie zusammen mit Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, im Landratsamt begrüßt.

„Ich bin heilfroh – im wahrsten Sinne des Wortes – Katrin Posch als neue Leiterin der Gesundheitsregion Plus begrüßen zu dürfen. Auf sie warten viele interessante und abwechslungsreiche Themen. Wir erhoffen uns, dass Sie das bestehende Netzwerk verstärkt, eigene Schwerpunkte setzt, Diskussionen anregt und Problemlösungen in den Bereichen der Gesundheitsversorgung in unserer Region anbietet“, sagt Otto Lederer.

Auch Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Rosenheimer Gesundheitsamtes, dem die Gesundheitsregion Plus unterstellt ist, freut sich über die Wiederbesetzung der Stelle. „Wir haben nun endlich wieder eine Person, die sich mit sehr viel Elan um den stetigen und engen Austausch mit den ambulanten und stationären Gesundheitsversorgern und der Pflege im Landkreis kümmert. Unter Berücksichtigung regionaler Bedürfnisse können so gezielt Projekte ins Leben gerufen werden, die zur weiteren Optimierung der Gesundheitsversorgung, der Pflege und der Krankheitsprävention beitragen.“

Katrin Posch ist Master der Sportpsychologie und Bachelor im Gesundheitsmanagement und hat in Köln und München studiert. Beruflich hat sie bislang beim Diakonischen Werk Traunstein e.V. das Betriebliche Gesundheits- und Eingliederungsmanagement aufgebaut und koordiniert und war im universitären und sportpsychologischen Bereich tätig. Dabei hat sie viel über die gesundheitliche Prävention, Gesundheitsbildung und psychologische Motivation für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil gelernt.

Ein Job, der ihr Spaß gemacht hat, dessen Entwicklungspotenzial aber erschöpft war. „Ich habe nach einer neuen Herausforderung gesucht, die sich auch mit dem Bereich Gesundheit und Gesundheitsförderung beschäftigt und mit der ich etwas bewegen kann. Nicht nur im Setting eines Unternehmens und für einen kleinen Personenkreis, sondern für eine breitere Masse der Bevölkerung, eine ganze Region und unter Berücksichtigung der regionalen Bedürfnisse und Besonderheiten. Die Stelle als Leiterin der Gesundheitsregion Plus des Landkreises Rosenheim ist perfekt. Sie vereint alles“, sagt Posch.

Sie hat sich viel vorgenommen: „Die letzten Jahre stellten sowohl für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, als auch für unser Gesundheitssystem eine besondere Herausforderung dar“, so Posch. „Hier möchte ich genauer hinschauen und Angebote entwickeln, die diesen Bedarf aufgreifen um gezielt Gesundheit und gesundheitsbezogene Strukturen unterstützen.“ Posch möchte hierfür die Menschen dort erreichen, wo sie sich in ihrem Alltag bewegen.

„Ein Großteil unserer Bevölkerung ist im Alltag an ein Unternehmen, oder eine Bildungs- beziehungsweise Betreuungseinrichtung angegliedert. Hier möchte ich ansetzen und ein Netzwerk für hiesige Unternehmen zur Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickeln.“ Auch Heranwachsende habe sie im Blick: „Bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehe ich gerade mit Blick auf die vergangenen Jahre in der Pandemie einen besonderen Bedarf in der Bewegungsförderung und der Stärkung der mentalen Gesundheit“, erläutert Posch. Und schließlich spiele auch die Gesundheitsversorgungslage in unserem Landkreis eine zentrale Rolle: „Ich möchte mit Vertreterinnen und Vertretern der Ärzteschaft, der Pflege und weiterer Gesundheitsfachberufe ins Gespräch kommen und gemeinsam erörtern, welche Angebote seitens der kommunalen Gesundheitsgestaltung sinnvoll sind.“ Zunächst wird sie jedoch die Steuerungsgruppe einberufen. Dieses Gremium besteht aus bedeutenden Vertreterinnen und Vertretern der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung im Landkreis, der Technischen Hochschule Rosenheim, der Apotheken und Krankenkassen, der Gemeinden sowie dem Gesundheitsamt. Hier werden Bedarfe ermittelt, Ideen und Vorschläge eingebracht und Weichen für künftige Projekte gestellt.

Posch sieht ihre Funktion in der Gesundheitsregion Plus als Koordinatorin und Organisatorin. „Wir können die einzelnen Projekte und Netzwerke anstoßen, moderieren und begleiten aber nicht dauerhaft leiten. Wenn es läuft, übergeben wir sie in die richtigen Hände“, sagt Posch.

Die Gesundheitsregionen Plus sind ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Oberstes Ziel ist es, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern und die gesundheitsbezogene Lebensqualität zu erhöhen. Aufgabe ist die Optimierung von Gesundheitsversorgung, Gesundheitsvorsorge und Pflege vor Ort unter Kenntnis der regionalen Besonderheiten. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen die gleichen Chancen haben, gesund zu leben.



Otto Lederer, Katrin Posch und Dr. Wolfgang Hierl

## RÖMERSTRASSE

### Sichtbare Spuren der alten Römerstraße

Wichtige Lebensadern des riesigen Römischen Reiches waren die gut ausgebauten Straßen. Große Fernverbindungen, ebenso kleinere Ortsverbindungen durchzogen in römischer Zeit Süd-Bayern.

Eine der wichtigen Strecken in unserem Raum war die Römerstraße durch das Eisacktal kommend über Sterzing (römisch Vipitenum) über den Brennerpass nach Wilten (römisch Veldidena). Das ist der südliche Stadtteil von Innsbruck. Weiter verlief die Straße Innabwärts Richtung Rosenheim, nach Passau (römisch Batavia) und nach Regensburg (römisch Castra Regina). Um das Jahr 170 n. Chr. überquerten die Markomannen, ein germanischer Volksstamm, die Donau und plünderten die römische Provinz Noricum, ehe sie von den Militärs des römischen Kaisers Marcus Aurelius zurückgedrängt wurden. Mark Aurel, wie er auch genannt wird, erkannte die Wichtigkeit der Heerstraße über den Brenner in die Provinz Noricum. Er ließ die Straße ausbauen, um schnell Truppenverschiebungen aus Italien in den Norden möglich zu machen.

Auf diesen Römerstraßen sorgten auch die Kurierreiter des *cursus publicus*, des staatlichen Kurierverkehrs für schnelle Übermittlungen wichtiger Meldungen. Überreste von dieser römischen Straße finden sich noch heute als Zeitzeugen in dem Nußdorfer Gemeindegebiet. Von Süden kommend erreichte die Straße die Nachbargemeinde Erl und überschritt die heutige Landesgrenze. Die alte Straßenspur oberhalb der „Heilig Kreuzkirche“ ist im Wald noch gut zu erkennen. Dann übersetzte die Straße oberhalb von Windshausen den Euzenauergraben und folgte dem Euzenauerbach bis nach Mühlhausen. Von dort erreichte sie die kleine Ortschaft „Haus“. Hier steht das größte Bauernhaus mit dem Namen beim „Straßer“. Dieser Hofname weist auf eine ältere Straße hin. Von dem Ort Haus führte die römische Straße am Berghang entlang, und erreichte oberhalb von Bergen den Riedlberg. Wahrscheinlich trug zum völligen Verschwinden der alten Straßenspur am Riedlberg der spätere Bau der Schanzen bei. Diese wurden im bayerischen österreichischen Erbfolgekrieg (1741 – 48) errichtet. Nach dem Abstieg der Straße vom Riedlberg ist südlich von Überfilzen links ein circa 50 Meter langer Hohlweg neben der heutigen Teerstraße noch sichtbar.

Nördlich von Überfilzen in Richtung Sportplatz befindet sich ein weiterer alter Hohlwegeinschnitt. Beim Bau des Sportplatzes wurde ein Teil der alten Wegführung eingeebnet. Aber ab dem „Dandlbergstadel“ verläuft eindrucksvoll gegen Norden, Richtung Leonhardskirche ein ca. 150 Meter schnurgerader Straßendamm auf die Leonhardskirche zu. Die Breite der sichtbaren Römerstraße beträgt circa vier Meter. Die Höhe des Straßendamms erreicht 40 – 50 cm über dem heutigen

Geländeniveau. In trockenen Sommern zeigen sich negative Bewuchsmerkmale auf diesem Straßendamm. Die Pflanzen haben einen spärlicheren Wuchs als auf den umliegenden Feldern. Der Unterbau der Römerstraße aus Schotter und Kies gibt somit den Pflanzen weniger Nährstoffe und Wasser. Der Straßendamm endet dann an der Ostseite der Leonhardskirche.

Nun stellt sich die Frage: Befindet sich die Leonhardskirche an einer römischen Ansiedlung? War auf dem Gelände früher eine römische Straßenstation oder ein römischer Gutshof, eine sogenannte „Villa Rustica“? Einige römische Funde um das Areal der Leonhardskirche bekräftigen die Vermutung. Im Jahre 1830 fand man in der Nähe der Kirche auf dem Feld des Mesners 100 römische Münzen, die leider verschollen sind. Die Fundstelle wird auch „Maueräcker“ genannt. In neuerer Zeit wurden weitere Funde gemacht, wie eine kleine Bronzefigur des römischen Gottes Merkur, die die Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs im Bauaushub für das neue Sparkassengebäude fand.



Gedenkstein am Scheurergraben

Die weitere Strecke der Straße durchquerte in nördlicher Richtung das heutige Dorf und übersetzte den Steinbach nach Entbach auf das Plateau mit dem Flurnamen „Gau“. Dort ist noch heute 100 Meter nördlich ein circa 40 Meter langer Geländeeinschnitt Richtung Teerstraße sichtbar,

welcher nach Guggenau führt. Zwischen Ortschaften Guggenau und Niederthann ist unterhalb der heutigen Straße ein weiterer Straßenverlauf auszumachen. Von Niederthann zieht die Straße weiter am Hang dem Eschbach zu. Überquerte den Bach unterhalb der alten Zementmühle und erklimmte die Anhöhe Preisenberg und Schneebechl. Nördlich des Hofes Schneebechl befindet sich ein weiterer Hohlweg, der zum Gehöft Noppental der Gemeinde Neubeuern führt. Weiter verlief die Römerstraße am Hange von Unterpößnach nach Sondert, Schlecht, Sollach über Holzham. Nördlich von Holzham übersetzte die Straße den Scheurergraben in einer eindrucksvollen Hohl-gasse geradezu auf die Altenbeurer Kirche. Am Scheurergraben steht sogar ein Gedenkstein, der auf die Existenz der Römerstraße hinweist.

Bei einer Wanderung durch unser Gemeindegebiet, kann man noch immer die Spuren der Römerstraße in den Fluren entdecken.

Text & Foto: Meinrad Beilhack sen.

# GEMISCHTES

## Ausstellung



Ausstellungseröffnung „ZEIT-LOS“ am 17. Juni um 20 Uhr im Atelier Urstall 7, 83131 Nussdorf/Inn



Das Kursprogramm 2023 finden Sie unter: [www.florianlechner.de](http://www.florianlechner.de)

## Organspendeausweis

Will ich Organe nach meinem Tod spenden oder nicht? Ein Organspendeausweis gibt darüber eindeutige Auskunft. Dies hilft auch Angehörigen, den Willen des Verstorbenen hierüber zu erfahren.



Der Organspendeausweis wird nirgends registriert. Die Entscheidung kann jederzeit mit einem neuen Ausweis geändert werden.

Weitere Informationen zur Organspende [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de) zu finden.

**SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS**  
für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

**KURSHALTE**

- Erkennen und Vermeiden von Gewalt
- Selbstbehauptungstraining
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Selbstverteidigungstechniken, effektiv und umsetzbar
- Real Training

Kosten: 60€

**WO?**  
Sportpark  
Mehrzweckraum  
Am Sportplatz 1  
83098 Brannenburg

**WANN?**  
Samstag  
17. Juni und 24. Juni 2023  
14:00 - 17:00 Uhr

mit Christina Andrich und Isabelle Punzet

MELDE DICH AN!

Telefon 08034 309912  
E-Mail [kontakt@selbstbehauptung.info](mailto:kontakt@selbstbehauptung.info)  
Web [www.selbstbehauptung.info](http://www.selbstbehauptung.info)

**Was, wenn keiner hilft?**  
Die Wasserwacht Flintsbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:  
**Rettungsschwimmer**  
zur Unterstützung im Wachbetrieb und Verstärkung der Schnelleinsatzgruppe

**Dein Profil:**

- 18+
- offen für Neues
- spontan
- nicht menschenscheu
- schwimmst gern
- hilft gerne anderen in Not
- hast schon das DRSA Silber
- möchtest dich gerne länger ehrenamtlich engagieren
- zuverlässig und motiviert

**Wir bieten:**

- exklusiver Liegeplatz an der Wachhütte
- während der Dienstzeiten kostenloses Parken
- Kiosk mit leckeren Kostbarkeiten in unmittelbarer Nähe
- einen unbezahlten Job
- mit zum Teil unmöglichen Arbeitszeiten
- Dienstwagen mit Blaulicht
- Kameradschaft
- Weiterbildungen bis hin zur Führungsebene im Wasserrettungsdienst
- Übungsabende am ersten Mittwoch im Monat in Brannenburg

**Na, neugierig?**  
Dann schreib uns bei Interesse unter [info@wasserwacht-flintsbach.de](mailto:info@wasserwacht-flintsbach.de) an!  
Wir freuen uns auf dich!

<http://www.wasserwacht-flintsbach.de>

Wasserwacht Flintsbach  
Rosenheimer Str. 9  
83098 Brannenburg

Wasserwacht  
Mit Sicherheit am Wasser

## KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

### Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0  
Fax 0 80 34 - 90 79-18  
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

### Öffnungszeiten

#### Rathaus

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr  
Do 16.00 - 18.00 Uhr

#### Mittwoch geschlossen

#### Verkehrsamt

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.00 Uhr

## KINDERTAGESEINRICHTUNG

### Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14  
Fax 0 80 34 - 70 75 99  
E-Mail kita@nussdorf.de  
[www.kinder-nussdorf.de](http://www.kinder-nussdorf.de)

## SCHULE

### Grundschule

Flintsbacher Straße 8  
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31  
Fax 0 80 34 - 33 12  
E-Mail [info@nussdorf-grundschule.de](mailto:info@nussdorf-grundschule.de)  
[www.nussdorf-grundschule.de](http://www.nussdorf-grundschule.de)

## NACHBARSCHAFTSHILFE ST. VITUS

Elisabeth Dandlberger 0 80 34 - 690

## JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl 0177 - 6 39 11 22  
Wolfgang Lagler 0151 - 20 32 59 74

## CHRISTLICHES SOZIALWERK

0 80 34 - 709 961

## DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Ehrenamtlicher Versichertenberater  
Herr Manfred Kokott 0 80 36 - 37 74

## SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan 0 80 34 - 71 47

## ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs 0 80 34 - 31 41

## BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Herr Josef Maurer 0160 - 851 8 292

## DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

### Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

## MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag **ab 6.00 Uhr** für die Landkreismüllabfuhr bereit.

**Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert.** Aktuell immer zu ersehen unter: [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de) *Alle Termine ohne Gewähr!*

**Zu beachten:** In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

### Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L  
jeweils **donnerstags**, Ausnahme Mittwoch\*

07.06.2023*	20.07.2023
22.06.2023	03.08.2023
06.07.2023	17.08.2023

### Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter  
jeweils **dienstags**, \*Ausnahme Mittwoch

06.06.2023	04.07.2023	01.08.2023
13.06.2023	11.07.2023	08.08.2023
20.06.2023	18.07.2023	<b>16.08.2023*</b>
27.06.2023	25.07.2023	

## ALTPAPIER

### Chiemgau Recycling

Tel. 08035 - 96 876-80,  
[www.chiemgau-recycling.de](http://www.chiemgau-recycling.de)

Montag	12.06.2023
Montag	10.07.2023
Montag	07.08.2023

### Remondis Süd

Tel. 08031 - 230 470, [www.remondis-sued.de](http://www.remondis-sued.de)

Mittwoch	21.06.2023
Mittwoch	19.07.2023
Mittwoch	17.08.2023

## WERTSTOFFHOF BRANNENBURG

### Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg  
Tiefenbacher Straße 18

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

## UMWELTMOBIL 2023

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemfällen am Freibad Parkplatz Nußdorf a.Inn.

**Mittwoch 14.06.2023 08:30 bis 09:30 Uhr**

Termine und Infos unter: [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)

## BERATUNGSTERMINE 2023

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter: [energieberatung@lra-rosenheim.de](mailto:energieberatung@lra-rosenheim.de) mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

### Elektromobilität & Energieberatung

15. Juni 2023

# VERANSTALTUNGSKALENDER



Alle Angaben ohne Gewähr  
Aktuell unter: [www.nussdorf.de](http://www.nussdorf.de)

## Vatertagsfrühschoppen

Donnerstag, 08.06.2023  
10.00 Uhr  
Musikförderverein Hinterberg/  
Musikheim Hinterberg

## Fronleichnam mit Prozession

Sonntag, 11.06.2023  
08.30 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

## Mühlenwegführung

Donnerstag, 15.06.2023  
17.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

## Flohmarkt

Samstag, 17.06.2023  
06.00 Uhr  
Verkehrsverein/Festwiese

## Ausstellungseröffnung "ZEIT-LOS"

Samstag, 17.06.2023  
20.00 Uhr  
Florian Lechner/Atelier Urstall 7

## Waldfest

Samstag, 17.06.2023  
*Ausweichtermin: 24.06.2023*  
18.00 Uhr  
SV Nußdorf - Abt. Fußball/Waldpark

## Waldfest

Sonntag, 18.06.2023  
*Ausweichtermin: 25.06.2023*  
15.00 Uhr  
SV Nußdorf - Abt. Fußball/Waldpark

## Gemeinderatssitzung und Bauausschuss

Dienstag, 19.06.2023  
19.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

## Firmung

Freitag, 23.06.2023  
10.00 Uhr  
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

## Schiffleutfest

Freitag, 23.06.2023  
18.00 Uhr  
Schiffleutverein Nußdorf/  
Hinterberg

## Mühlenwegführung

Donnerstag, 06.07.2023  
17.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

## Gemeinderatssitzung und Bauausschuss

Dienstag, 18.07.2023  
19.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

## Mühlenwegführung

Donnerstag, 20.07.2023  
17.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

## Waldfest

Samstag, 22.07.2023  
18.00 Uhr  
Dirndl- und Burschenverein/  
Waldpark

## Waldfest

Sonntag, 23.07.2023  
15.00 Uhr  
Dirndl- und Burschenverein/  
Waldpark

## Mühlenwegführung

Donnerstag, 03.08.2023  
17.00 Uhr  
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

## Weinfest

Samstag, 05.08.2023  
16.00 Uhr  
Freiwillige Feuerwehr/  
Feuerwehrhaus

**Nächster  
Redaktionsschluss:**

**Dienstag**

**11. Juli 2023  
12.00 Uhr**

